

Wiesbadener Hessenligisten starten mit Siegen.

(gg) Mit einem Paukenschlag begannen die Frauen von Blau-Gelb Wiesbaden ihre erste Hessenliga-Partie. Genau um 15:44 Uhr stand der 2684:2431 Sieg fest. Mit einer tollen Mannschaftsleistung auf allerhöchstem Niveau ließen sie den Gästen aus Schweinheim keine Chance. Bereits nach der Startpaarung mit Petra Röhrig (445) und Heike Salewski (440) standen 100 Kegel Vorsprung zu Buche. Und spätestens nach dem tollen Auftritt von Sigrid Schlünß, die mit 473 Kegel Tagesbestleistung erzielte und ihrer Partnerin Christa Sturm (448) war das Spiel entschieden. Am Ende brachte noch das „Schaulaufen“ von Sonja Lehmann (442) und Daniela Machwirth (436) den höchsten Sieg am Spieltag und die Tabellenführung ein. Am kommenden Wochenende sind die Frauen in der 11er Gruppe spielfrei und danach steht das Heimspiel gegen DSC Ginnheim auf dem Programm. Die Männer von Blau-Gelb hatten wohl noch etwas mit der „frühen“ Startzeit um 11.30 Uhr zu kämpfen. Jedenfalls kamen sie nicht richtig in Schwung und mussten um den Sieg bis zum Ende zittern. In einer spannenden Partie hatten sie am Ende knapp mit 5248:5238 die Nase vorn. Zu verdanken hat man den Sieg vor allem dem Spiel in die Vollen. Hier hatten die Blau-Gelben mit 3535:3441 klar die Nase vorn. Während im Abräumen und in den Fehlwürfen der Gegner vom Riederwald besser waren. Am Ende erzielten Dennis Krüger (893) und Christoph Gutteck (875) entscheidende 59 Kegel mehr in die Vollen und sicherten so den knappen Erfolg. Am 2. Spieltag müssen die Männer um den Besten Blau-Gelben Klaus Schäfer (908) zum heimstarken Aufsteiger SKV Hainhausen, die ihr Auftaktspiel ebenfalls knapp beim FTV Frankfurt gewinnen konnten.

Bei KOMET Wiesbaden begann die neue Saison wie die letzte aufgehört hat. Beim Auftritt in Rüsselsheim war der Regionalligist ohne Chance und kam mit 2504:2215 unter die Räder. Keine Spielerin erreichte die 400er Marke. Nun heißt es abhaken und beim Heimspiel am kommenden Wochenende gegen Heppenheim die ersten Punkte anstreben. Dann wird auch Stefanie Damm nach ihrer Babypause wieder an Bord sein und die Mannschaft verstärken. Auch Gruppenligist Eintracht Wiesbaden verlor sein Auftaktmatch gegen SSG Langen, die bekanntlich in Dreieichenhain spielen, mit 4942:4894. „Dann werden wir halt mit zwei Minuspunkten Meister“, sagte nach dem Spiel Kapitän Jürgen Hesse mit einem leichten schmunzeln. Insgesamt keine gute Vorstellung auf den schweren Bahnen. Einigermaßen zufrieden mit ihrem Ergebnis konnten nur Jürgen Hesse (859), Steffen Dietrich (851) und Dirk Rauscher (846) sein.

Blau-Gelb Wiesbaden II hatte beim Heimauftritt mit 5025:4971 gegen die SG Praunheim knapp die Nase vorn. Rainer Suppes (869) und Bernd Weintz (845) stellten gleich zu Beginn die Weichen auf Sieg (+96). Am Ende kamen die Gäste zwar noch mal auf, aber der Vorsprung reichte zum Sieg.

In der Bezirksliga stand der VfR Wiesbaden bei der SG Schwanheim auf verlorenem Posten und kassierte eine deftige 5431:5073 Niederlage. Vor allem im Abräumen zeigten die Gastgeber eine tolle Leistung (1821:1596). Werner Heckmann (896) und Alfred Käbe (887) waren die besten VfR'ler.

Die Wölfe 05 Wiesbaden hatten nach dem Abstieg aus der Gruppenliga gleich ein Auswärtsspiel zu bestreiten. Im Bürgerhaus in Mörfelden blieben auch sie gegen Blau-Weiß

Mörfelden ohne Chance. Am Ende stand eine deutliche 5156:5003 Niederlage an der Anzeigetafel. Heiko Schauß (911) und Ludwig Doerle (875) konnten am Ende noch 113 Kegel aufholen und die Niederlage einigermaßen erträglich gestalten.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – AN Schweinheim 2684:2431. – Schlünß 473, Sturm 448, Röhrig 445, Lehmann 442, Salewski 440, Machwirth 436.

Regionalliga: TuS Rüsselsheim – KOMET Wiesbaden 2504:2215. – S. Guderjahn 397, P. Guderjahn 384, Starker 381, Lorenz 372, Kopp 361, Ebert 420.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TV Erfelden 2459:2358. – Dittrich 443, Krüger 430, Matten 414, Zapp 408, Reichel 384, Birkmeyer 380.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht 61 Riederwald 5248:5238. – Schäfer 908, D. Krüger 893, S. Suppes 888, Gutteck 875, Birkmeyer 851, Raaber 833.

Gruppenliga: SSG Langen – Eintracht Wiesbaden 4942:4894. – Hesse 859, Dietrich 851, Rauscher 846, A. Tanz 804, D. Dillmann 790, K. Röber 744.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Praunheim 5025:4971. – R. Suppes 869, Erk 848, Weintz 845, Weber 828, Wölfl 825, Stachurski 810.

Bezirksliga: SG Schwanheim – VfR Wiesbaden 5431:5073. – Heckmann 896, Käbe 887, T. Rudel 853, Diehl 848, Schmidt 821, M. Rudel 768.

Blau-Weiß Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden 5156:5003. – Schauß 911, Doerle 875, Wallmeier 848, Haas 825, Görner 786, Nestroi/Purr 758.

A-Liga: KC 53 Maintal III – Turnerbund Wiesbaden 2305:2396. – A. Stein 433, Linse 429, Kriewat 413, K. Stein 388, T. Engert 378, Mehlhose 355.

Blau-Weiß Mörfelden II – Eintracht Wiesbaden II 2426:2386. – Berger 432, Saalfrank 427, Westermann 400, Schiebener 392, P. Röber 387, C. Ebert 348.

C-Liga: VfR Wiesbaden II – SG Blaulicht Bischofsheim II 1550:1429. – Liedtke 420, Röben 407, Wagner 374, Schult 349.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Olympia Mörfelden VI 1538:1602. – Degen 438, Schwamb 402, Wartasch 349, Radecke 349.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligist Blau-Gelb auswärts in Höchstform.

(gg) Mit einer phantastischen Auswärtsleistung sicherten sich die Männer von Blau-Gelb den zweiten Saisonsieg. Beim heimstarken Aufsteiger SKV Hainhausen, der in der vergangenen Saison kein Heimspiel verlor, siegten sie mit 5748:5756. In der ausgeglichenen und spannenden Partie begannen Klaus Schäfer (945) und Steffen Birkmeyer (933) stark. Es reichte aber nur für 3 Kegel Vorsprung, den die Mittelpaarung mit dem überragenden Dennis Krüger (998) und Daniel Raaber (953) auf 49 Kegel ausbauen konnte. Am Ende konnten sich Sven Suppes (940) und Christoph Gutteck (987) erfolgreich gegen das anstürmende Duo der Gastgeber (979/989) wehren und den knappen Erfolg nach Hause bringen. Ein überaus gelungener Saisonstart für das Hessenliga-Team, das am kommenden Wochenende als Tabellenführer auf heimischen Bahnen das ebenfalls noch ungeschlagene Team von SKG Stockstadt empfängt. Dann greifen auch wieder die Frauen ein, die an diesem Wochenende wegen der 11er Gruppe spielfrei waren.

In der Regionalliga zeigten die Frauen von KOMET Wiesbaden, dass sie auch noch gewinnen können. Gegen Aufsteiger KC 89 Heppenheim sicherten sie sich mit 2475:2438 die ersten Punkte der noch jungen Saison. Gleich in der Startpaarung zeigte Sandra Guderjahn mit 453 Kegel eine starke Vorstellung und sicherte zusammen mit Ingrid Kopp (412) einen Vorsprung von 81 Kegel. Die Mittelpaarung mit Stefanie Damm in ihrem ersten Spiel nach der Babypause (412) und Helma Ebert (398) waren es immer noch 61 Kegel. Am Ende brachten Maria Lorenz (419) und Petra Guderjahn (381) mit viel Routine das Spiel nach Hause. Nach dem zweiten Spieltag ist der Tabellenstand in der Regionalliga B sehr kurios. Alle zehn Mannschaften haben 2:2 Punkte! Am kommenden Samstag geht es nun nach Stockstadt.

Den Männern von Eintracht Wiesbaden gelang nach der unnötigen Auftaktniederlage gegen Langen eine erfolgreiche Wiedergutmachung. Mit einem guten Spiel siegte man am Ende ungefährdet gegen GK Praunheim mit 5327:5083. Vor allem das Schlussduo mit Jürgen Hesse (955) und Dirk Rauscher (941) spielte eine Klasse Partie. Aber auch Daniel Dillmann (893) und Steffen Dietrich (886) zeigten eine gute Leistung. Alexander Tanz (836) und Neuzugang Klaus Röber (816) vervollständigten das Gesamtergebnis – können sich aber sicher auch noch steigern.

Die zweite Mannschaft von Blau-Gelb siegte auswärts denkbar knapp mit 5213:5216. Beim Spiel über sechs Bahnen starteten Andreas Wölfl (816), Frank Degen (888) und Wolfgang Erk (797). Danach lag Blau-Gelb mit 110 Kegel im Rückstand. Am Ende spielten Bernd Weintz (913), Rainer Suppes (906) und Stefan Weber (896) stark auf und sicherten den knappen Erfolg.

Auch Bezirksligist Wölfe 05 Wiesbaden hat seinen ersten Sieg der Saison eingefahren. Mit einem am Ende doch noch deutlichen 5223:5029 Sieg gegen SG Schwanheim. Nach der Startpaarung mit Thomas Haas (878) und Andreas Wallmeier (843) waren es noch 22 „Miese“. Die Mittelpaarung mit Mike Loth (862) und Andreas Heiligers (857) machten 43 Kegel gut und schickten ihre Schlusspaarung mit 21 Kegel Vorsprung auf die Bahn. Ludwig Doerle mit 866 Kegel und vor allem der Tagesbeste Heiko Schauß (917) ließen gegen harmlose Gäste dann nichts mehr anbrennen.

Ergebnisse:

Frauen:

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – KC 89 Heppenheim 2475:2438. – S. Guderjahn 453, Lorenz 419, Damm 412, Kopp 412, Ebert 398, P. Guderjahn 381.

Bezirksliga: Phönix Obertshausen – Blau-Gelb Wiesbaden II 2472:2378. – Matten 460, Krüger 403, Reichel 399, Zapp 380, Werner 370, Birkmeyer 366.

Männer:

Hessenliga: SKV Hainhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 5748:5756. – D. Krüger 998, Gutteck 987, Raaber 953, Schäfer 945, S. Suppes 940, Birkmeyer 933.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – GK Praunheim 5327:5083. – Hesse 955, Rauscher 941, D. Dillmann 893, Dietrich 886, A. Tanz 836, K. Röber 816.

KK Tomislav/SG Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5213:5216. – Weintz 913, R. Suppes 906, Weber 896, Degen 888, Wölfl 816, Erk 797.

Bezirksliga: Wölfe 05 Wiesbaden – SG Schwanheim 5223:5029. – Schauß 917, Haas 878, Doerle 866, Loth 862, Heiligers 857, Wallmeier 843.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – KSC Eintracht 67 Bockenheim IV 2466:2381. – Linde 447, Kriewat 438, K. Stein 428, A. Stein 425, T. Engert 415, Schmidt/Käbe 313.

Phönix Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 2678:2580. – Berger 463, R. Tanz 456, P. Röber 446, Westermann 434, Schiebener 428, C. Ebert/Frank 353.

C-Liga: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1470:1427. – Schwamb 414, Stachurski 395, Radecke 355, Hirsch 263.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen weiter mit weißer Weste.

(gg) Auch wenn es diesmal ganz schön knapp war. Hessenligist Blau-Gelb bleibt in der Frauen-Hessenliga weiter ungeschlagen. In einer von Beginn an spannenden Partie lagen die Kurstadtkeglerinnen immer in Front und siegten am Ende knapp mit 2582:2574. Die Gäste vom DSC Ginnheim stellten zwar die geschlosseneren Mannschaft – Blau-Gelb hatte dafür die Bestergebnisse auf seiner Seite. Zu Beginn war es Heike Saleswski, die mit sehr guten 453 Kegel ihre Partnerin Silke Krüger (408) mitzog und für einen 22 Kegel Vorsprung sorgte. In der Mittelpaarung spielte die momentan in bestechender Form agierende Sigrid Schlünß 465 Kegel und konnte zusammen mit Christa Sturm (409) den Vorsprung auf 40 Kegel ausbauen. Das es am Ende nochmals spannend wurde lag nicht an Sonja Lehmann, die mit starken 453 Kegel auftrumpfte und auch nicht unbedingt am guten Schlusspaar der Gäse (475), sondern vielmehr an Daniela Machwirth, die vor allem beim Spiel in die Vollen schwächelte (266) und so das Spiel unfreiwillig spannend machte. Am Ende ging alles gut und der zweite Saisonsieg war unter Dach und Fach. Nach der Pause am kommenden Wochenende geht es dann als Tabellenführer zur nächsten Bewährungsprobe auf die schweren Bahnen nach Riedstadt.

Die Männer erwischten dagegen einen schlechten Tag. Durch den Ausfall von Dennis Krüger musste die Mannschaft umgestellt werden. Aber das allein war nicht für die klare 5300:5459 Niederlage gegen Stockstadt verantwortlich. Nur Steffen Birkmeyer mit sehr guten 930 Kegel sowie Christoph Gutteck (920) spielten in Normalform. Zu wenig um die starken Gäste zu bezwingen. Vor allem im Abräumen (1734:1849) lief es beim Hessenligisten nicht rund. In der Gruppenliga hielten sich die beiden Wiesbadener Vertreter schadlos. Blau-Gelb Wiesbaden II besiegte die dritte Mannschaft der SG Kelsterbach mit 5172:5057. Der wieder genesene Franz Ehresmann erzielte gleich im ersten Spiel nach einer Fußverletzung gute 916 Kegel und legte in der Mittelpaarung den Grundstein für den Sieg. Am Ende konnten Stefan Weber (876) und Rainer Suppes (892) den Vorsprung halten und den Sieg nach Hause bringen. Blau-Gelb bleibt damit als einzige Mannschaft ungeschlagen und liegt weiter an der Spitze.

Eintracht Wiesbaden steigert sich immer mehr. Im Heimspiel gegen SG Praunheim siegten die Eintracht'ler ungefährdet mit 5384:5101. Gleich zu Beginn setzten Alexander Tanz (894) und Klaus Röber (829) mit 72 Kegel Vorsprung die Zeichen auf Sieg. In der Mittelpaarung überzeugte Steffen Dietich mit 915 Kegel Zusammen mit Daniel Dillmann (857) wuchs der Vorsprung auf 184 Kegel an. Jürgen Hesse spielte dann mit den ersten 100 Wurf glänzende 504 Kegel und kam am Ende auf 972. Dirk Rauscher erzielte noch gute 917 Kegel. Damit rutscht die Eintracht auf Platz drei der Tabelle.

Die Wölfe 05 Wiesbaden hätten beim Auswärtsspiel in Ginnheim den zweiten Saisonsieg klar machen können. Aber ein schwaches Ergebnis in der Mittelpaarung machte alle Hoffnungen zunichte. Da nutzte auch das sehr gute Ergebnis von Mike Loth (913) nichts. Insgesamt ein starker Auftritt der „Wölfe“. Am Ende stand man aber nach der 5243:5197 Niederlage mit leeren Händen da.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DSC Ginnheim 2582:2574. – Schlünß 465, Salewski 453, Lehmann 453, Sturm 409, Krüger 408, Machwirth 394.

Regionalliga: SKG Stockstadt – KOMET Wiesbaden 2359:2136. – S. Guderjahn 402, P. Guderjahn 384, Lorenz 369, Engel 364, Ebert 309, Christmann/Liebold 308.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSV GW Offenbach 2470:2329. – Reichel 441, Matten 440, Dittrich 433, Zapp 409, Kett 390, Birkmeyer 357.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 5300:5459. – Birkmeyer 930, Gutteck 920, S. Suppes 894, Schäfer 885, Weintz 864, Hirsch 807.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SG Praunheim 5384:5101. – Hesse 972, Rauscher 917, Dietrich 915, A. Tanz 894, D. Dillmann 857, K. Röber 829.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Kelsterbach III 5172:5057. – Ehresmann 916, R. Suppes 892, Weber 876, Erk 846, Wölfl 837, Stachurski 805.

Bezirksliga: VKH/NWA Ginnheim II – Wölfe 05 Wiesbaden 5243:5197. – Loth 913, Doerle 891, Schauß 883, Haas 882, Wallmeier 873, Nestroi 755.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Olympia Mörfelden V 2452:2511. – Berger 451, Westermann 421, R. Tanz 418, Schiebener 392, P. Röber 386, C. Ebert 384.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Sportfreunde Groß-Gerau 1638:1553. – Radecke 441, J. Krüger 414, Wartasch 413, Schwamb 370.

Turnerbund Wiesbaden Soma – Phönix Mörfelden Soma 1553:1579. – J. Käbe 408, T. Engert 407, Neumann 380, Schuh 358

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen nehmen die nächste Auswärtshürde.

(gg) Nichts scheint sie zu stoppen. Auch nicht die schwere Auswärtsaufgabe bei Blau-Gold Riedstadt. Hatten die KOMET Keglerinnen während ihrer Hessenligazeit dort regelmäßig verloren, zeigten die Frauen von Blau-Gelb wie man's macht. Mit 2515:2527 entführten sie beide Punkte und behalten so ihre weiße Weste. Zu Beginn sorgten Heile Salewski (442) und Petra Röhrig (425) für einen kleinen Vorsprung von 10 Kegel. Im Mittelabschnitt spielte Sigrid Schlünß zum wiederholten Male groß auf (451) und bescherte ihren Mitspielerinnen zusammen mit Christa Sturm (407) ein Plus von 52 Kegel. Am Ende wurde es wieder einmal spannend. Sonja Lehmann (404) und auch Daniela Machwirth (398) mussten alles geben, um die anstürmenden Gastgeber (447/395) in Schach zu halten. Blau-Gelb führt die Tabelle nun mit 6:0 Punkten weiter an. Am kommenden Sonntag haben die Frauen das Heimspielrecht getauscht und treten wieder auswärts bei der SG Arheilgen an.

Weniger erfolgreich waren die Männer von Blau-Gelb. Sie unterlagen mit einer schwachen Leistung bei SG Friedberg/Dorheim mit 5106:5079. Dass es am Ende doch noch eng wurde lag an den guten Leistungen von Sven Suppes (881) und Christoph Gutteck (871). Die nahmen ihren Gegenspielern zusammen mit Steffen Birkmeyer (858) zwar 89 Kegel ab, aber es reichte am Ende nicht mehr zu Sieg, zu groß war der Rückstand.

In der Regionalliga bleibt es für KOMET Wiesbaden weiter schwierig. Durch die dritte Niederlage im vierten Spiel bleiben die KOMET-Frauen weiter am Tabellenende. Dabei sah es zu Beginn der Partie gar nicht so schlecht aus. Sandra Guderjahn (431) und Ingrid Kopp (426) erspielten einen Vorsprung von 12 Kegel. Den konnte die Mittelpaarung mit Petra Guderjahn (392) – der vor allem im Abräumen noch die Sicherheit fehlt – und Stefanie Damm (386) nicht halten und mussten den Gegner davon ziehen lassen. Am Ende konnten Maria Lorenz (417) und Susanne Starker (384) gegen starke Gäste auch nichts mehr ausrichten. Bleibt weiter zu hoffen, dass sich das Lazarett endlich lüftet und alle Stammkräfte gesund in die Mannschaft zurückkehren.

Eintracht Wiesbaden bleibt in der Gruppenliga weiter mit an der Tabellenspitze. Mit einer konzentrierten Auswärtsleistung entführten sie beide Punkte aus Bockenheim. Vor allem Klaus Röber, der ja bekanntlich viele Jahre selbst in Bockenheim spielte und die Bahnen wie aus dem FF kennt, zeigte mit 892 Kegel seine bisher beste Leistung im Eintracht-Dress. Ebenfalls mit guter Leistung Daniel Dillmann (927) und Dirk Rauscher (910). Grundlage für den 5229:5370 Erfolg war vor allem das starke Spiel in die Vollen (3479:3625). Am kommenden Samstag empfängt die Eintracht den bisher sieglosen Tabellenletzten SG Kelsterbach. Eine gute Chance, auf zwei weitere Punkte.

Der Tabellenführer Blau-Gelb Wiesbaden II hatte dagegen Pech beim Auswärtsspiel in Sachsenhausen. Bernd Weintz verletzte sich in der Schlusspaarung bereits beim einspielen und konnte sein Spiel erst gar nicht aufnehmen. Da man ohne Ersatz angereist war, hatte man somit keine Chance mehr. Allerdings hatten die Blau-Gelben da schon einen Rückstand von 93 Kegel. Damit setzten sich die Gastgeber an die Tabellenspitze vor der Eintracht Wiesbaden, TuS Rüsselsheim und Blau-Gelb; alle mit 6:2 Punkten.

Bezirksligist Wölfe 05 Wiesbaden hat ein fast schon verloren geglaubtes Spiel noch gedreht. Mit einem famosen Schlussspurt holten Ludwig Doerle (955) und Heiko Schauß (910) Kegel um Kegel auf und machten aus einem 113 Kegel Rückstand noch einen viel umjubelten 5207:5123 Sieg. Der zweite Saisonsieg lässt die Wölfe erst einmal durchschnaufen, bevor es am kommenden Samstag zum Auswärtsspiel nach Bischofsheim an die Mainspitze geht.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gold Riedstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2515:2527. – Schlünß 451, Salewski 442, Röhrig 425, Sturm 407, Lehmann 404, Machwirth 398.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – Fortuna 52 Darmstadt 2436:2554. – S. Guderjahn 431, Kopp 426, Lorenz 417, P. Guderjahn 392, Damm 386, Starker 384.

Bezirksliga: SVS Griesheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2240:2264. – Reichel 412, Kett 408, Zapp 400, Matten 372, Dittrich 371, Werner/Birkmeyer 301.

Männer:

Hessenliga: SG Friedberg/Dorheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5106:5079. – S. Suppes 881, Gutteck 871, Birkmeyer 858, Schäfer 851, D. Krüger 832, Raaber 786.

Gruppenliga: KK Tomislav/SG Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 5229:5370. – D. Dillmann 927, Rauscher 910, K. Röber 892, Hesse 889, Dietrich 887, A. Tanz 865.

SG Sachsenhausen – Blau-Gelb Wiesbaden II 5372:4326. – Degen 899, Ehresmann 873, Stachurski 860, Erk 860, Wölfl 834.

Bezirksliga: Wölfe 05 Wiesbaden – SG Sachsenhausen II 5207:5123. – Doerle 955, Schauß 910, Haas 860, Loth 851, Wallmeier 845, Nestroi/Görner 786.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – KC 25 Schwanheim 2466:2469. – Linse 431, K. Stein 429, Kriewat 427, A. Stein 421, Schmidt 396, Mehlhose 362.

TDS/SK 25 Riederwald – Turnerbund Wiesbaden 2557:2449. –Kriewat 479, A. A. Stein 421, Mehlhose 400, Linse 392, K. Stein 388, Schmidt 369.

FTV 1860 Frankfurt III – Eintracht Wiesbaden II 2441:2226. – Berger 449, C. Ebert 400, P. Röber 390, Saalfrank 384, Schiebener 343, W. Ebert 260.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht feiert vierten Sieg in Folge.

Blau-Gelb Frauen verlieren ihre weiße Weste.

(gg) Für die Hessenliga-Frauen bedeutete der Ausflug zur SG Arheilgen die erste Niederlage der Saison. Und das gleich deutlich. Beim 2505:2360 konnte fast keine Spielerin an ihre gute Form der letzten Spiele anknüpfen. Außer Sigrid Schlünß, die mit 438 Kegel überzeugte und mit Abstand Heike Salewski (408) kam keine Kurstadtkeglerin über die 400er Marke.

Während in den andren Ligen am kommenden Wochenende spielfrei ist, müssen die Hessenliga-Damen wegen der 11er-Gruppe bereits am kommenden Sonntag zu den heimstarken Bensheimerinnen reisen. Die nächste schwere Aufgabe.

Besser machten es diesmal die Männer beim Heimspiel gegen RG Goldbach. Eine durchaus gute Vorstellung des Hessenliga-Teams um den Tagesbesten Christoph Gutteck (963).

Ebenfalls mit guter Leistung Franz Ehresmann, der nach zwei Einsätzen in der zweiten Mannschaft nach seiner Verletzung mit guten 915 Kegel überzeugte. Am Ende ein wichtiger 5353:5282 Sieg, der Dank der guten Leistung von Christoph Gutteck im Schlussduo auch noch recht deutlich ausfiel.

In der Gruppenliga leistete sich Eintracht Wiesbaden eine „schöpferische“ Pause, ohne, dass es negative Auswirkungen hatte. Das schwache Heimresultat von 5150 Kegel reichte allerdings, um den harmlosen Tabellenletzten aus Kelsterbach am Ende klar mit 171 Kegel zu besiegen. Zu verdanken war dies wieder einmal der Schlusspaarung mit Dirk Rauscher (922) und Jürgen Hesse (917). Nach der Startpaarung mit Alexander Tanz (836) und Klaus Röber (768) lag man schon mit 100 Kegel hinten. Durch die Erkrankung von Daniel Dillmann musste die Mannschaft kurzfristig umgestellt werden. So kam „Ersatzmann“ Hans-Jörg Saalfrank zum Einsatz und er machte seine Sache ordentlich und erzielte 858 Kegel. Steffen Dietrich kam auf für ihn magere 850. Zusammen konnten sie den Rückstand jedoch auf 30 Kegel verkleinern. Dem Schlusspurt der Gastgeber hatten die Gäste dann letztlich nichts mehr entgegen zu setzen. Nach dem spielfreien Wochenende geht es für die Eintracht zum Südbahnhof nach Frankfurt. Gegen die SG Sachsenhausen muss eine Leistungssteigerung her, um beim punktgleichen Tabellenführer zu bestehen.

Der zweite Gruppenligist Blau-Gelb Wiesbaden II hat sein Heimspiel gegen TuS Rüsselsheim mit 5022:5093 verloren. Die ersten vier Starter erzielten Ergebnisse zwischen 835 und 828. Dabei sprang ein Vorsprung von 29 Kegel heraus. Stefan Weber (873) wehrte sich zwar gegen die drohende Niederlage aber die Gäste hatten am Ende ein starkes Schlusspaar aufgeboten (921/872). Zudem kam Wolfgang Erk überhaupt nicht zu Recht (387) und machten nach 100 Kugeln Rainer Suppes Platz. Der erzielte zwar noch 433 Kegel, aber es reichte nicht zum Sieg.

KOMET Wiesbaden stand in der Regionalliga bei der Bundesliga-Reserve vom Kriemhild Lorsch auf verlorenem Posten. 2616:2423 hieß das Endergebnis. Da können die Frauen im Moment nicht mithalten. Einen Lichtblick gab es dennoch: Neuzugang Susanne Starker überzeugte mit „starken“ 455 Kegel. Leider wird sie beim nächsten Heimspiel fehlen und die Mannschaft muss erneut umgebaut werden.

In der C-Liga feierte Klaus Köhler nach 13 Jahren Abstinenz vom aktiven Kegelsport sein Comeback. Das letzte Spiel – damals noch für Rheintreu Wiesbaden – datiert aus der Saison 1998/99. Es war der 14. Spieltag und er erzielte dort 421 Kegel. Im ersten Spiel für Blau-Gelb lautete das Ergebnis 417. Ein gelungener Einstand.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG Arheilgen – Blau-Gelb Wiesbaden 2505:2360. – Schlünß 438, Salewski 408, Röhrig 391, Sturm 382, Machwirth 378, Lehmann 363.

Regionalliga: Kriemhild Lorsch II – KOMET Wiesbaden 2616:2423. – Starker 455, Lorenz 418, S. Guderjahn 406, Kopp 404, Damm 386, P. Guderjahn/Thorwart 354.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – RG Goldbach 5353:5282. – Gutteck 963, Ehresmann 915, Schäfer 885, D. Krüger 866, Birkmeyer 864, S. Suppes 860.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SG Klisterbach III 5150:4979. – Rauscher 922, Hesse 916, Saalfrank 858, Dietrich 850, A. Tanz 836, K. Röber 768.

Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5022:5093. – Weber 873, Degen 835, Wöfl 834, Raaber 832, Stachurski 828, Erk/R. Suppes 820.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Rot-Weiß Walldorf II 1628:1641. – Schwamb 431, Köhler 417, Radecke 393, Kümper 387.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

KOMET Wiesbaden feiert zweiten Saisonsieg. Blau-Gelb Frauen und Männer siegen auswärts.

(gg) Zum zweiten Mal in dieser Saison gab es für die Frauen von KOMET Wiesbaden Grund zum jubeln. In einem hart umkämpften Spiel, das bis fünf Kugeln vor Schluss auf Messers Schneide stand, behielten sie am Ende mit 2458:2444 Kegel die Oberhand. Den Grundstein legten die Tagesbeste Ingrid Kopp (443) und Sandra Guderjahn (405) in der Startpaarung. Die beiden machten 51 Kegel gut und schickten die Mittelpaarung mit Vorsprung auf die Bahn. Hier kam Yvonne Thorwarth zu ihrem ersten Einsatz im Regionalliga-Team und machte ihre Sache sehr gut. Leider verschenkte sie mit den letzten drei Kugeln einen 400er, konnte aber mit 394 Kegel überzeugen und weitere 18 Kegel gut machen. Stefanie Damm fand leider nicht ins Spiel und musste mit 386 Kegel 41 Kegel abgeben. Zum Schluss hielten Maria Lorenz (411) und Petra Guderjahn (419), die langsam wieder zu alter Stärke zurückfindet, den Vorsprung und waren glücklich über den zweiten Heimsieg der Saison. Am kommenden Wochenende geht es nach Roßdorf. Spielbeginn am 11.11. ist um 11.00 Uhr. Der Schreiber wünscht ein dreifach donnerndes . . . Gut Holz!

In den Jubel der KOMET-Frauen kehrte das Hessenliga-Team von Blau-Gelb von ihrem Auswärtsspiel in Bockenheim in die Halle am 2. Ring zurück. Auch sie hatten Grund zum feiern. Auch das ungewohnte Spiel über sechs Bahnen konnte die Frauen um Heike Salewski (456) nicht stoppen. Zusammen mit Christa Sturm (414) und Petra Röhrig (412) machte das Starttrio gerade mal 6 Kegel gut. Sigrid Schlünß (451), Daniela Machwirth (427) und Sonja Lehmann (442) wehrten sich dann erfolgreich gegen ebenfalls starke Gastgeber (426/434/439) und hatten insbesondere beim Spiel in die Vollen die Nase vorn (853:891). Am Ende stand ein knapper 2575:2602 Sieg und die erfolgreiche Verteidigung der Tabellenspitze mit nun zwei Punkten Vorsprung auf Gräfenhausen, Bürgel und Laufach. Auch die Männer von Blau-Gelb waren in der Ferne siegreich. Ebenfalls über sechs Bahnen ging es am „Sandweg“ gegen FTV 1860 Frankfurt. Mit 5245:5346 eine gute Leistung der Mannen um Kapitän Dennis Krüger (940). Franz Ehresmann (913), Steffen Birkmeyer (890) und Klaus Schäfer (851) sorgten am Anfang für einen Vorsprung von 55 Kegel. Sven Suppes (856), Christoph Gutteck (896) und Dennis Krüger ließen dann nichts mehr anbrennen und sicherten die zwei Auswärtspunkte.

Sehr gut gespielt, aber mit leeren Händen kehrte Eintracht Wiesbaden vom Gastspiel in Sachsenhausen zurück. Die Sachsenhäuser Mannschaft erwies sich als der erwartete starke Gegner. In einem tollen Spiel fehlten am Ende 47 Kegel um den punktgleichen Tabellenführer zu stürzen. Mit 5498:5452 dennoch eine starke Auswärtsleistung der Truppe um Mannschaftsführer Jürgen Hesse (968). Am kommenden Wochenende geht es auf heimischen Bahnen gegen den Tabellen Zweiten TuS Rüsselsheim um den Anschluss an die Tabellenspitze.

Blau-Gelb Wiesbaden II konnte beim Auswärtsspiel in Frankfurt den Schwung der ersten Mannschaft nicht mitnehmen. Nach dem Sieg des Hessenliga-Teams spielten die Reserven beider Mannschaften gegeneinander und die Gastgeber spielten fast das gleiche Ergebnis wie ihre erste Mannschaft. 5228:5055 das Endergebnis. Überzeugen konnte bei Blau-Gelb nur Andreas Wölfl mit guten 908

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KSC Eintracht 67 Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2575:2602. –

Salewski 456, Schlünß 451, Lehmann 442, Machwirth 427, Sturm 414, Röhrig 412.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – SG Praunheim 2458:2444. – Kopp 443, P. Guderjahn

419, Lorenz 411, S. Guderjahn 405, Thorwarth 394, Damm 386.

Bezirksliga: KSC 74 Ober-Ramstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2597:2459. – Krüger 455,

Reichel 414, Zapp 408, Matten 398, Kett 394, Dittrich 390.

Männer:

Hessenliga: FTV 1860 Frankfurt – Blau-Gelb Wiesbaden 5245:5346. – D. Krüger 940,

Ehresmann 913, Gutteck 896, Birkmeyer 890, S. Suppes 856, Schäfer 851.

Gruppenliga: SG Sachsenhausen – Eintracht Wiesbaden 5498:5452. –

Hesse 968, Rauscher 930, Dietrich 925, D. Dillmann 910, A. Tanz 860, K. Röber 859.

FTV 1860 Frankfurt II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5228:5055. – Wölfl 908, Raaber 867,

Weintz 844, Stachurski 840, R. Suppes 825, Erk/Köhler 771.

A-Liga: BW Bischofsheim 2002 – Turnerbund Wiesbaden 2526:2530. –K. Stein 463, A.

Stein 434, Linse 433, Kriewat 426, T. Engert 402, Mehlhose 372.

SG Schwanheim II – Eintracht Wiesbaden 2489:2477. – Westermann 446, Saalfrank 430,

C. Ebert 423, P. Röber 422, Schiebener 413, W. Ebert 343.

C-Liga: VfR Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1504:1465. – Wagner 412, Klerner

383, Fischer 377, Schult 332 / Weber 402, Hase, 386, Wartasch 363, Hirsch 314.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligisten mit knappen Heimniederlagen.

(gg) Für die beiden Hessenliga-Teams von Blau-Gelb Wiesbaden war der Karnevalsauftakt am 11.11. alles andere als lustig. Während in den meisten Städten die Rathäuser gestürmt wurden und die Jecken die fünfte Jahreszeit einläuteten, stürmten die gegnerischen Teams aus „Bayern“ die Halle am 2. Ring. Die Frauen verloren ihr Heimspiel gegen den starken FC Laufach – trotz guter Leistung – mit 2599:2634. Petra Röhrig (422) und Heike Salewski (467) hatten den Hessenligisten mit 13 Kegel in Führung gebracht. In der Mittelpaarung mussten dann Christa Sturm (437) und Sigrid Schluß (413), die diesmal vor allem im Abräumen (113) nicht zu ihrem Spiel fand, 21 Kegel abgeben. Die Schlusspaarung ging also mit 8 „Miesen“ auf die Bahn. Daniela Machwirth erzielte gute 443 Kegel und Sonja Lehmann 417. Am Ende konnten sie die Niederlage nicht mehr abwehren. Den Sieg verdienten sich die Gäste hauptsächlich im Spiel in die Vollen (1731:1794). Trotz der Niederlage bleibt Blau-Gelb weiterhin Tabellenführer gemeinsam mit dem heutigen Gegner FC Laufach, da die Konkurrenz aus Bürgel und Gräfenhausen ebenfalls Federn lassen musste.

Die zweite Mannschaft aus dem benachbarten Freistaat – Bahnfrei Aschaffenburg-Damm – gastierte zeitgleich gegen die Männer von Blau-Gelb Wiesbaden im Wiesbadener Kegelsportzentrum. Und auch hier hatten die Gäste knapp mit 5407:5425 Kegel die Nase vorn. Klaus Schäfer (914) und Steffen Birkmeyer (900) mussten am Start gleich einen Rückstand von 26 Kegel hinnehmen. Die starke Mittelpaarung mit Dennis Krüger (932) und Franz Ehresmann (914) drehten das Spiel und schickten die Schlusspaarung mit einem Vorsprung von 102 Kegel auf die Bahn. Doch die Gäste holten Kegel um Kegel auf. Christoph Gutteck (876) und Sven Suppes (871) konnten dem Druck nicht standhalten. Allein im Abräumen (333/325) holte das gegnerische Schlussduo (944/920) 109 Kegel auf. Blau-Gelb bleibt mit 8:6 Punkten weiter im Mittelfeld.

Gruppenligist Eintracht Wiesbaden feierte mit 5356:5081 einen klaren Heimsieg gegen den Tabellen Zweiten TuS Rüsselsheim. Zu Beginn der Partie sah es allerdings überhaupt nicht danach aus. Zwischenzeitlich lag die Startpaarung mit Alexander Tanz (841) und Steffen Dietrich (883) sogar mit fast 100 Kegel im Rückstand. Die Wende schaffte dann die Mittelpaarung, die einen Blackout eines Rüsselsheimer Spielers nutzen. Michael Berger (898) und Daniel Dillmann (842) schickten die Schlusspaarung mit einem Vorsprung von 68 Kegel auf die Bahn. Dort zeigten Jürgen Hesse (934) und Dirk Rauscher (958) zwei klasse Leistungen und ließen dem Gegner aus Rüsselsheim keine Chance mehr. Mit diesem Sieg sicherte sich die Eintracht die Tabellenführung vor den punktgleichen Teams aus Sachsenhausen, Tomislav Bockenheim und Rüsselsheim.

Blau-Gelb Wiesbaden II hatte gegen GK Praunheim ebenfalls am Ende klar die Nase vorn und siegte mit 5175:5024. Auch hier war es die Schlusspaarung, die den klaren Sieg sicherstellte. In einer sehr ausgeglichenen Mannschaft ragte vor allem Stefan Weber im Schlussduo mit sehr guten 938 Kegel heraus. Zusammen mit Rainer Suppes (854) machte er 144 Kegel gut.

Regionalligist KOMET Wiesbaden bleibt auf fremden Bahnen weiter sieglos. Mit der schwachen Auswärtsleistung von 2388:2215 bleibt das Team um Ingrid Kopp (407) weiter

Schlusslicht. Allerdings sind es nur 4 Punkte auf Platz drei. Die nächste Auswärtshürde steht am Sonntag bei der Bundesliga-Reserve von KSC 73 Mörfelden an.

Im Stadtderby zwischen VfR Wiesbaden und Wölfe 05 Wiesbaden siegten die Wölfe „auswärts“ an der Steinberger Straße mit 4789:4867. In einer schwachen Partie konnten auf Seiten des VfR nur Volker Schmidt (850) und bei den Wölfen Ludwig Doerle mit sehr guten 917 und Heiko Schauß mit 852 Kegel überzeugen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – FC Laufach 2599:2634. – Salewski 467, Machwirth 443, Sturm 437, Röhrig 422, Lehmann 417, Schlünß 413.

Regionalliga: SKG Roßdorf – KOMET Wiesbaden 2388:2215. – Kopp 407, S. Guderjahn 397, P. Guderjahn 376, Lorenz 367, Thorwarth 351, Starker/Christmann 317.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TV Sailauf II 2415:2344. – Schwamb 428, Krüger 415, Kett 407, Reichel 405, Zapp 392, Matten 368.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Bahnfrei Damm II 5407:5425. – D. Krüger 932, Schäfer 914, Ehresmann 914, Birkmeyer 900, Gutteck 876, S. Suppes 871.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 5356:5081. – Rauscher 958, Hesse 934, Berger 898, Dietrich 883, Dillmann 842, A. Tanz 841.

Blau-Gelb Wiesbaden II – GK Praunheim 5175:5024. – Weber 938, Stachurski 878, R. Suppes 854, Wölfl 843, Weintz 840, Raaber 822.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Wölfe 05 Wiesbaden 4789:4867. – Schmidt 850, Heckmann 847, T. Rudel 824, Käbe 796, Diehl 760, Liedtke/M. Rudel 712 / Dorle 917, Schauß 852, Loth 838, Heiligers 813, Wallmeier 752, Haas/Görner 695.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 2460:2527. – Westermann 458, P. Röber 429, C. Ebert 422, R. Tanz 410, Saalfrank 380, Schiebener 361.

Turnerbund Wiesbaden – KSG Untermain III 2508:2401. – Linse 462, A. Stein 431, T. Engert 418, K. Stein 416, Mehlhose 408, Kriewat 373.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Viktoria 65 Bockenheim 1567:1523. – Köhler 417, Schwamb 400, Wartasch 375, Erk/Radecke 375.

Jugend: Bezirksoberliga:

VWSK Wiesbaden 1 – KBV Kelsterbach 1005:988. – Janina Dreßler 360, Nisha Dieges 325 (PB), Alina Heidfeld 320.

VWSK Wiesbaden 2 – SG Arheilgen 1095:815. – Laura Wenzel 385, Lisa-Marie Friedrich 383, Tim Heier 327.

VWSK Wiesbaden 3 – SKV Mörfelden 2 1003:942. – Tizia Agricola 394, Ana Kareen Richter 347, Marie Kieslich 262.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen unterliegen zu Hause knapp.

(gg) In einer spannenden Partie unterlag Hessenligist Blau-Gelb bei den Frauen mit 2502:2524 gegen SKG Gräfenhausen. Von Beginn an, spielten die Hausherren leicht verkrampft und fanden nicht richtig ins Spiel. Petra Röhrig (433) und Heike Salewski (425) konnten trotzdem einen knappen 5 Kegel Vorsprung erspielen. In der Mittelpaarung kam dann das Unheil. Christa Sturm (396) fand überhaupt nicht zu ihrem Spiel und die bisher in allen Spielen starke Sigrid Schlünß musste nach 56 Kugeln für Perdita Reichel Platz machen. Zusammen kamen sie nur auf magere 378 Kegel. Das bedeutete ein Rückstand von 75 Kegel. Sonja Lehmann (434) und Daniele Machwirth versuchten zwar alles, konnten aber am Ende den Rückstand nur noch verkürzen. Vor allem im Abräumen (743:830) und den Fehlwurf (51:29) waren die Gäste überlegen. In der Tabelle rutschen die Blau-Gelben damit auf Platz drei.

Besser machten es die Männer. Nach der Heimmiederlage am vergangenen Wochenende war der Tabellenletzte SVS Griesheim der nächste Gegner. Und die Mannen um den Tagesbesten Franz Ehresmann (936) ließen nichts anbrennen und spulten souverän ihr Programm ab. Mit einer guten Heimleistung von 5425 ließ man dem Gegner nicht den Hauch einer Chance (5031). Neben Franz Ehresmann trafen Klaus Schäfer (933), Dennis Krüger (928) und Steffen Birkmeyer (901) über die 900er Marke.

In der Regionalliga der Frauen musste KOMET Wiesbaden bei der Bundesliga-Reserve des KSC 73 Mörfelden antreten. Und die zeigten, dass sie auf eigenen Bahnen fast nicht zu schlagen sind. Mit 2699:2502 siegten die Mörfelder klar. Aber KOMET hat sich teuer verkauft und konnte mit guten Ergebnissen neues Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben schöpfen. Ingrid Kopp (442), Petra Guderjahn (431), Maria Lorenz (429) und Sandra Guderjahn (429) zeigten gute Leistungen.

Bei den Männern hat Eintracht Wiesbaden seine Tabellenführung eindrucksvoll verteidigt. Mit einem 5209:5379 Auswärtssieg beim FTV 1860 Frankfurt. Nach der ersten Hälfte sah es allerdings noch nicht nach einem klaren Sieg aus. Trotz der Klasseleistung von Michael Berger (941) reichte es nur zu einem kleinen Vorsprung von 10 Zählern. Die Schlussachse sorgte dann beim Spiel über sechs Bahnen für die Entscheidung. Jürgen Hesse begann mit 243 Kegel auf der ersten Bahn und konnte gleich 60 Kegel gut machen. Damit war eine kleine Vorentscheidung gefallen. Steffen Dietrich (875), Dirk Rauscher (909) und Jürgen Hesse (916) stellten den wichtigen Auswärtssieg sicher. Die Eintracht kann nun in den beiden folgenden Heimspielen die Tabellenführung weiter festigen. Dabei kommt es am kommenden Spiel in 14 Tagen zum Derby gegen Blau-Gelb II.

Auch der zweite Wiesbadener Gruppenligist gewann sein vorletztes Vorrundenspiel zu Hause gegen SSG Langen klar mit 5165:5060. Beßter Akteur im Blau-Gelben Dress war Stefan Weber mit 918 Kegel.

Am 8. Spieltag der Bezirksoberliga der Jugend kam es in Gruppe 2 zum Derby zwischen den Mannschaften des VWSK 2 gegen VWSK 3. Das im Schnitt um 3 Jahre jüngere Team 3 mit Teambetreuer Daniel Raaber schlug sich mit Mannschaftsbestleistung von 1016 Kegel prächtig gegen das ältere Team 2, welches von Kai Schroth und Frank Degen betreut wurde. Die Mannschaft des VWSK 2 hielt dagegen und erspielte sich mit ihrer besten Saisonleistung von 1128 Kegel ebenfalls Mannschaftsbestergebnis und lies sich den Sieg nicht nehmen. Im Einzelnen spielten: VWSK 2: Lisa-Marie Friedrich 407, Sophie Agricola 406 und Jessica Clark 315 Kegel. VWSK 3: Tizia Agricola 386, Ana Kareen Richter 331 und Darius Agricola mit persönlicher Bestleistung 299 Kegel.

In Gruppe 1 musste die Mannschaft des VWSK 1 am 8.Spieltag zum Bezirksoberligaspiel nach Offenbach/Bürgel. Was anfangs nach einer lösbaren Aufgabe aussah sollte sich während des Spiels zu einem harten Kampf entwickeln. Leo Fuchs, ihm war die Nervosität anzumerken, kam zu seinem ersten Saisoneinsatz und erspielte 280 Kegel. Tim Heyer verlor während seines Spiels den Faden und kam am Ende auf 313 Kegel. Nun musste der bereits landesligaerfahrene Szymon Minowoski die „Kohlen aus dem Feuer“ holen. Mit 36 Kegeln Rückstand ging Szymon ins Spiel, holte Kegel um Kegel auf und schaffte mit den letzten Wurf die Wende! Am Ende standen für ihn 393 Kegel (126 Kegel im Abräumen) an der Anzeigetafel und das Team gewann mit 986:971 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 2502:2524. – Machwirth 436, Lehmann 434, Röhrig 433, Salewski 425, Sturm 396, Schlünß/Reichel 378.

Regionalliga: KSC 73 Mörfelden II – KOMET Wiesbaden 2699:2502. – Kopp 442, P. Guderjahn 431, S. Guderjahn 429, Lorenz 429, Damm 401, Thorwarth 370.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 2324:2396. – Krüger 416, Zapp 408, Dittrich 385, Matten 379, Kett 377, Schwamb 359.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 5425:5031. – Ehresmann 936, Schäfer 933, D. Krüger 928, Birkmeyer 901, Gutteck 888, S. Suppes 839.

Gruppenliga: FTV 1860 Frankfurt II – Eintracht 5209:5379. – Berger 941, Hesse 916, Rauscher 909, D. Dillmann 876, Dietrich 875, A. Tanz 862.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 5165:5060. – Weber 918, Wölfl 875, Stachurski 868, Degen 855, Raaber 831, Köhler 818.

Bezirksliga: SV 98 Kelsterbach – VfR Wiesbaden 4986:4956. – Heckmann 897, Käbe 869, T. Rudel 834, Schmidt 834, Röben 776, M. Rudel 746.

GRW Bahnfrei Riederwald – Wölfe 05 Wiesbaden 4890:5091. – Schauß 912, Heiligers 874, Doerle 848, Haas 848, Wallmeier 825, Loth/Nestroi 784.

A-Liga: Eintracht 61 Riederwald III – Turnerbund Wiesbaden 2318:2532. –Kriewat 446, A. Stein 442, T. Engert 423, K. Stein 421, Linse 412, Mehlhose 388.

KCR Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 2700:2630. – Westermann 476, K. Röber 458, C. Ebert 430, P. Röber 429, Schiebener 426, Saalfrank 411.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TG Hochheim 1614:1628. – Schwamb 439, Erk 413, Wartasch 402, Radecke 360.

Jugend: Bezirksoberliga:

VWSK Wiesbaden III – VWSK Wiesbaden II 1016:1128. – Tizia Agricola 386, Ana-Kareen Richter 331, Darius Agricola 299 / Jessica Clark 315, Sophie Agricola 406, Lisa-Marie Friedrich 407.

TSG Bürgel – VWSK Wiesbaden I 971:986. – Leo Fuchs 280, Tim Heyer 313, Szymon Minowski 393.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Derby-Sieg beschert der Eintracht die Herbstmeisterschaft. Jürgen Hesse spielt sagenhafte 292 Kegel auf einer Bahn.

(gg) Der 9. Spieltag brachte das erste Wiesbadener Derby im Kegelsportzentrum. Gruppenligist Eintracht Wiesbaden empfing die zweite Mannschaft von Blau-Gelb Wiesbaden. Und die Eintracht wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit dem klaren 5391:5139 Sieg sicherten sie sich nicht nur zwei weitere Punkte sondern auch die „Herbstmeisterschaft“. Ein Genuss für die zahlreichen Zuschauer aus beiden Lagern war die vorletzte Bahn von Jürgen Hesse. Er spielte wie im Rausch und erzielte phänomenale 292 Kegel (177/115). Die Halle stand Kopf. Am Ende waren es dann 953 Kegel. Auch Dirk Rauscher spielte drei Tage nach seinem 40. Geburtstag glänzende 937. Auf Seiten von Blau-Gelb waren Bernd Weintz (917) und Sven Suppes (889) die Leistungsträger. Nach der einwöchigen Pause kann die Eintracht sich dann im ersten Rückrundenspiel auf eigenen Bahnen gegen die SSG Langen für die Niederlage zum Saisonstart revanchieren. Blau-Gelb muss zur SG Praunheim reisen.

In der Hessenliga der Frauen kassierte Blau-Gelb die dritte Niederlage in Folge. Beim punktgleichen Team von der TSG Bürgel unterlag man beim Spiel über sechs Bahnen wieder knapp mit 2605:2585. Das Starttrio mit Heike Salewski (455), Petra Röhrig (422) und Silke Krüger (406) musste gegen furios aufspielende Gastgeber gleich einen Rückstand von 72 Kegel hinnehmen. Obwohl es zwischenzeitlich nochmals spannend wurde, reichte es für Sonja Lehmann (445), Sigrid Schlünß (435) und Daniela Machwirth (422) nicht mehr zum Sieg.

KOMET Wiesbaden musste vor dem Heimspiel gegen SVS Griesheim wieder einmal die Mannschaft umstellen. Für die fehlenden Stefanie Damm und Susi Starker rutschen Yvonne Thorwarth und Irene Christmann ins Team. Für die war es das erste Spiel der Saison überhaupt und sie machte ihre Sache mit 412 Kegel sehr gut. Yvonne Thorwarth kam auf für sie ordentlich 372 Kegel. Maria Lorenz rutschte in die Startpaarung, da es nicht sicher war, ob sie die 100 Kugeln durchsteht. Sie hatte sich vor der Partie einen Zeh gebrochen! Aber sie biss auf die Zähne und erreichte gute 411 Kegel. Ingrid Kopp spielte gute 432; zusammen ergab das knappe 9 Kegel Führung. In der Mittelpaarung kamen dann die bereits erwähnte Christmann und Thorwarth zum Einsatz und mussten die Gäste auf 31 Kegel davonziehen lassen. In der Schlusspaarung erwischte Sandra Guderjahn einen schwarzen Tag. Ihr gelang so gut wie gar nichts und so musste sie sich mit 392 Kegel begnügen. Petra Guderjahn erzielte gute 435. Am Ende stand aber die klare 2454:2531 Niederlage fest.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: TSG Bürgel – Blau-Gelb Wiesbaden 2605:2585. – Salewski 455, Lehmann 445, Schlünß 435, Röhrig 422, Machwirth 422, Krüger 406.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – SVS Griesheim 2454:2531. – P. Guderjahn 435, Kopp 432, Christmann 412, Lorenz 411, S. Guderjahn 392, Thorwarth 372.

Bezirksliga: Rot-Weiß Walldorf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2499:2442. – Matten 445, Reichel 418, Dittrich 398, Kett 398, Zapp 394, Sturm 389.

Männer:

Hessenliga: TuS/SKC Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5359:5249. – (kein Spielbericht)

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5391:5139. – Hesse 953, Rauscher 937, Dietrich 897, Berger 897, D. Dillmann 871, A. Tanz 836 / Weintz 917, S. Suppes 889, R. Suppes 843, Stachurski 843, Raaber 831, Degen 816.

Blau-Gelb Wiesbaden II – GK Praunheim 5175:5024. – Weber 938, Stachurski 878, R. Suppes 854, Wölfl 843, Weintz 840, Raaber 822.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 4999:4936. – T. Rudel 863, Schmidt 853, Heckmann 847, Diehl 847, Käbe 843, M. Rudel 746.

Wölfe 05 Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 5054:5036. – Schauß 868, Haas 856, Heiligers 856, Doerle 843, Loth 821, Wallmeier 810.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim III 2542:2271. – C. Ebert 448, K. Röber 443, Westermann 423, Schiebener 418, Saalfrank 412, P. Röber 398.

Turnerbund Wiesbaden – Fortuna Obertshausen/Heusenstamm 2560:2437. – K. Stein 456, A. Stein 456, Linse 448, T. Engert 426, Mehlhose 411, Schmidt 363.

C-Liga: Blau-Weiß Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden III – 1588:1572. – Radecke 409, Erk 406, Schwamb 386, Wartasch 371.

Jugend: Bezirksoberliga:

VWSK Wiesbaden – SKV Mörfelden 955 : 1004. – Roman Friedrich 369, Szymon Minowski, Luis Scheu 251.

VWSK Wiesbaden 2 – SKV Mörfelden II 1080:850. – Lisa-Marie Friedrich 408, Sophie Agricola 381, Nisha-Marie Dieges 291.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligisten von Blau-Gelb siegen beide auswärts.

(gg) Die Frauen von Hessenligist Blau-Gelb Wiesbaden bleiben ihrer Linie treu. Auch beim zweiten Auswärtsspiel in Folge lieferten sie eine Klassepartie ab. Beim 2539:2645 Sieg in Schweinheim war Sigrid Schlünß mit hervorragenden 469 Kegel beste Akteurin. Insgesamt zeigten die Kurstadtkeglerinn eine kompakte Mannschaftsleistung auf hohem Niveau. Mit weiteren sehr guten Ergebnissen von Heike Salewski (452) Christa Sturm (450) und Petra Röhrig (442) ließen sie den Gastgebern keine Chance. Silke Krüger und Sonja Lehmann mit jeweils 416 Kegel komplettierten die tolle Mannschaftsleistung. Nach der Weihnachtspause sind die Blau-Gelben zunächst einmal spielfrei und danach geht es am 20. Januar zur DSC Ginnheim, also zum nächsten „Auswärtssieg“?

Auch die Männer siegten auswärts bei Eintracht Riederwald mit 5300:5347. Tagesbester war Dennis Krüger mit hervorragenden 982 Kegel. Diesem „Ausreißer“ hatten die Gastgeber nichts entgegenzusetzen. Mit diesem Sieg bleibt der Hessenligist weiter im Mittelfeld und kann bei 10 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz weiter nach oben schießen.

„Es ist wie eine Seuche“ ... Dies der Kommentar von Mannschaftsführerin Petra Guderjahn nach dem Heimspiel von KOMET Wiesbaden gegen TuS Rüsselsheim. Trotz großem Kampf und teilweise guten Leistungen steht der Regionalligist wieder mit leeren Händen da.

2503:2506 hieß es am Ende – knapper konnte die Niederlage fast nicht mehr ausfallen.

Dabei hatte alles so hervorragend begonnen. Ingrid Kopp zeigte sich in bester Spiellaune und erzielte glänzende 458 Kegel. Auch Sandra Guderjahn konnte sich im zweiten Durchgang steigern und kam auf 428 Kegel. Das bedeutete ein Vorsprung von 108 Kegel. Wegen einer kurzfristigen Umstellung rutschte Petra Guderjahn in die Mittelpaarung (415) und musste zusammen mit Stefanie Damm (399) bereits 41 Kegel abgeben. Am Ende konnten dann Maria Lorenz (405) und Susanne Starker (398) dem Druck der Gäste (873) kaum noch standhalten. Der drittletzte Wurf – Handneuner für Rüsselsheim – brachte dann die Entscheidung zu ungunsten von KOMET. Nun gilt es sich in der Pause neu zu sammeln. Noch kann man in der engen Tabelle den Abstieg verhindern. Schafft man es, weiter am oberen Limit zu spielen, wird man auch belohnt werden. So sind es auf den ersten Nichtabstiegsplatz lediglich zwei Punkte. Und es sind noch acht Spiele zu absolvieren.

Eintracht Wiesbaden hat seinen Platz an der Tabellenspitze souverän verteidigt. Mit dem klaren 5313:5015 Sieg gegen den Tabellenvorletzten SSG Langen gelang die Revanche für die Hinspielniederlage eindrucksvoll. Allerdings tat sich die Startpaarung mit Daniel Dillmann (838) und Steffen Dietrich (899) schwer. Lediglich ein Vorsprung von 32 Kegel sprang heraus. Doch in der Mittelpaarung nutzten Michael Berger (886) und Alexander Tanz (860) eine Schwäche der Gäste und konnten sich mit 195 Kegel absetzen. Am Ende ging es nur noch um das gute Heimergebnis. Dirk Rauscher (908) und Jürgen Hesse (922) machten es dann auch perfekt. Mit dem Sieg bleibt die Eintracht weiterhin Tabellenführer der Regionalliga B. Allerdings liegen die Verfolger aus Bockenheim und Sachsenhausen weiter auf der Lauer. Das neue Jahr beginnt dann für die Eintracht mit zwei richtungsweisenden Auswärtsspielen. Beide Male muss man in Praunheim antreten.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Alle Neun Schweinheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2539:2645. – Schlünß 469, Salewski 452, Sturm 450, Röhrig 442, Krüger 416, Lehmann 416.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2503:2506. – Kopp 458, S. Guderjahn 428, P. Guderjahn 415, Lorenz 405, Damm 399.

Bezirksliga: TV Erfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 2323:2279. – Machwirth 410, Zapp 402, Reichel 386, Matten 366, Birkmeyer/Schwamb 361, Hirsch 354.

Männer:

Hessenliga: Eintracht Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden 5300:5347 – (kein Spielbericht)

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SSG Langen 5313:5015. – Hesse 922, Rauscher 908, Dietrich 899, Berger 886, A. Tanz 860, D. Dillmann 838.

SG Praunheim – Blau-Gelb Wiesbaden 4941:4914. – Weber 836, R. Suppes 826, Weintz 823, Raaber 820, Degen 814, Stachurski 795.

Wölfe 05 Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 5147:5049. – Schauß 952, Doerle 879, Haas 858, Wallmeier 836, Loth 836, Heiligers/Görner 786.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden II 2398:2442. – Saalfrank 420, Westermann 411, K. Röber 407, P. Röber 393, C. Ebert 386, Schiebener 381.

Turnerbund Wiesbaden – KC 53 Maintal/Niederdorfelden III 2504:2520. – K. Stein 458, T. Engert 441, A. Stein 425, Linse 423, Kriewat 388, Schmidt 369.

C-Liga: Olympia Mörfelden V – Blau-Gelb Wiesbaden III – 1595:1757. – Köhler 463, Radecke 452, Wartasch 422, Erk 420.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Guter Start der Wiesbadener Kegler ins neue Jahr.

(gg) Am ersten Spieltag im noch jungen Jahr 2013 hielten sich die Mannschaften in den oberen Ligen schadlos. Während die Frauen von Blau-Gelb bereits am vergangenen Wochenende im Pokal aktiv waren und hier leider ausgeschieden sind, hatten sie Gelegenheit das Ausscheiden am spielfreien Sonntag zu verdauen. Bei den Männern siegte Hessenligist Blau-Gelb souverän mit 5318:5161. Steffen Birkmeyer mit starken 944 und Klaus Schäfer (887) brachten ihre Mannschaft gleich zu Beginn mit 137 Kegel in Front. In der Mittelpaarung fanden Sven Suppes (828) und Franz Ehresmann (858) nicht zu ihrem Spiel, mussten aber lediglich 21 Kegel abgeben. Am Ende hatten Dennis Krüger (883) und Christoph Gutteck (918) keine Probleme, das Spiel nach Hause zu bringen.

Für Gruppenligist Eintracht Wiesbaden endete der erste Ausflug nach Praunheim mit einem klaren 4897:5132 Auswärtssieg. Eine geschlossene Mannschaftsleistung um den Tagesbesten Michael Berger (885) bescherte die erfolgreiche Verteidigung der Tabellenspitze vor dem punktgleichen Team der SG Sachsenhausen. Am kommenden Wochenende geht es schon wieder nach Praunheim, diesmal zur SG.

In der Regionalliga begann für KOMET Wiesbaden das neue Jahr so, wie das alte aufgehört hat. Mit einer Niederlage. Beim Auswärtsspiel in Heppenheim – 2479:2419 – konnten nur Petra Guderjahn (431) und mit Abstrichen Sandra Guderjahn (414) und Maria Lorenz (416) überzeugen. KOMET bleibt weiter Tabellenletzter. Durch die Niederlagen der Mitkonkurrenten besteht aber weiterhin Hoffnung auf den Klassenerhalt. Die nächste Möglichkeit zum Sieg bietet sich am kommenden Wochenende beim Heimspiel gegen die SKG Stockstadt, die ihrerseits erst ein Auswärtsspiel gewonnen haben.

Jugend:

In der Gruppe 1 der Bezirks Ober Liga sollte es zu dem mit Spannung erwarteten Duell zwischen unseren Jungs und den Jungs aus Rüsselsheim kommen. In der Landesliga spielt man zusammen in einer Mannschaft, nun gegen einander. Leider haben die Rüsselsheimer den Spielplan wohl falsch gelesen, auf jeden Fall sind sie nicht erschienen. So spielten unsere Jungs ohne Gegner ihre Ergebnisse, was auch nicht so einfach ist.

Roman Friedrich 377, Szymon Minowski 356, Tim Heyer 321.

In der Gruppe 2 kam es zum aufeinander treffen der 2 Tabellen Ersten. Unsere ungeschlagenen Mädchen gegen die Mädchen aus Lorsch. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel. Lisa-Marie und Jessica brachten uns auf der ersten Bahn weit in Führung, aber Nisha-Marie kam nicht ganz so gut zurecht, sodass Lorsch immer näher kam. Unsere Schluss-Spielerin Sophie musste ihr ganzes Können aufbieten, um den Lorsch Spieler Tom 399 in Schach zu halten und die Mannschaft zum Sieg zu führen.

Sophie Agricola 392, Lisa-Marie Friedrich 377, Jessica Clark 181, Nisha-Marie Dieges 131.

Ergebnisse:

Frauen:

Regionalliga: KC 89 Heppenheim – KOMET Wiesbaden 2479:2419. – P. Guderjahn 431, Lorenz 416, S. Guderjahn 414, Starker 393, Christmann 385, Kopp 380.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Phönix Obertshausen 2456:2379. – Krüger 439, Dittrich 434, Matten 420, Zapp 417, Reichel 377, Birkmeyer 369.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKV Hainhausen 5318:5161. – Birkmeyer 944, Gutteck 918, Schäfer 887, D. Krüger 883, Ehresmann 858, S. Suppes 828.

Gruppenliga: GK Praunheim – Eintracht Wiesbaden 4897:5132. – Berger 885, Rauscher 863, D. Dillmann 852, Hesse 850, Dietrich 844, A. Tanz 838.

Blau-Gelb Wiesbaden II – KK Tomislav SG Bockenheim 5070:5225. – Raaber 861, Weber 860, R. Suppes 854, Erk 851, Weintz 845, Stachurski 799.

Bezirksliga: SG Schwanheim – Wölfe 05 Wiesbaden 4834:4238. – Schauß 856, Doerle 854, Görner 850, Wallmeier 843, Haas 835.

A-Liga: Eintracht 67 Bockenheim IV – Turnerbund Wiesbaden 2386:2423. – Kriewat 432, Linse 423, A. Stein 409, K. Stein 391, T. Engert 389, Mehlhose 379.

Eintracht Wiesbaden II SKC 96 Phönix Mörfelden 2464:2361. – Westermann 446, P. Röber 427, R. Tanz 427, Saalfrank 426, C. Ebert 370, W. Ebert 368.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SB Blaulicht Bischofsheim 1485:1501. – Schwamb 419, Radecke 401, Wartasch 385, Lehmann 280.

Jugend: Bezirksoberliga:

VWSK Wiesbaden I – TuS Rüsselsheim 1054:0. – Roman Friedrich 377, Szymon Minowski 356, Tim Heyer 321.

VWSK Wiesbaden II – SKV Lorsch 1081:1036. – Sophie Agricola 392, Lisa-Marie Friedrich 377, Jessica Clark/Nisha-Marie Dieges 312.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Andreas Wallmeier

2. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen weiter in der Spitzengruppe der Hessenliga. Männer verlieren in Stockstadt.

(gg) Hessenligist Blau-Gelb Wiesbaden ließ sich auch von der Witterung nicht stoppen. Beim Auswärtsspiel beim DSC Ginnheim landeten die Frauen den achten Saisonenerfolg und mit dem 2464:2501 bereits den fünften Auswärtssieg. Damit bleibt der Aufsteiger weiter im Titelrennen und hat nur zwei Punkte Rückstand auf Spitzenreiter FC Laufach.

Die Frauen von KOMET Wiesbaden verloren ihr Heimspiel gegen Stockstadt mit 2431:2468. In der Startpaarung musste das Team gleich auswechseln. Ingrid Kopp – gesundheitlich angeschlagen machte nach 83 Kugeln Platz für Yvonne Thorwarth. Beide zusammen kamen auf 395 Kegel. Sandra Guderjahn spielte gute 422 und sorgten somit für einen Vorsprung von 32 Kegel. In der Mittelpaarung konnte Petra Guderjahn (423) ihre Gegnerin in Schach halten. Irene Christmann allerdings gab den kompletten Vorsprung ab und so ging es Unentschieden auf die letzten 200 Kugeln. Hier waren die Gäste stärker (439/424). Maria Lorenz kämpfte sich auf gute 431 Kegel. Susanne Starker spielte 395 Kegel. Zusammen reichte das leider nicht für den dritten Saisonsieg. Damit bleibt der Regionalligist weiter am Tabellenende.

In der A-Liga spielte Hartwig Westermann beim Auswärtsspiel seiner Eintracht Wiesbaden eine neue persönliche Bestleistung. Beim 2557:2619 Erfolg erzielte er hervorragende 489 (309/180/1) Kegel und trug somit ganz erheblich zum dritten Saisonsieg bei.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2464:2501. – Machwirth 438.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – SKG Stockstadt 2431:2468. – Lorenz 431, P. Guderjahn 423, S. Guderjahn 422, Starker 395, Kopp/Thorwarth 395, Christmann 365.

Bezirksliga: Grün-Weiß Offenbach – Blau-Gelb Wiesbaden II 2550:2300. – Krüger 426, Reichel 411, Matten 398, Dittrich 387, Schwamb 342, Zapp/Petermann 336.

Männer:

Hessenliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5392:5156 – Birkmeyer 878, Schäfer 874, Gutteck 868, Ehresmann 867, S. Suppes 856, D. Krüger 816.

Gruppenliga: SG Praunheim – Eintracht Wiesbaden 5157:4969. – A. Tanz 842, K. Röber 835, Dietrich 835, Hesse 827, Berger 819, Rauscher 811.

SG Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden II 5143:4999. – Raaber 908, Stachurski 877, Weber 876, R. Suppes 847, Weintz 765, Erk/Degen 746.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SG Sachsenhausen II 4875:4853. – Schmidt 854, Heckmann 847, T. Rudel 815, Diehl 795, Käbe 790, Liedtke 774.

A-Liga: Olympia Mörfelden V – Eintracht Wiesbaden II 2557:2619. – Westermann 489, Schiebener 453, Saalfrank 447, P. Röber 421, C. Ebert 405, W. Ebert 404.

C-Liga: SG Sportfreunde Groß-Gerau – Blau-Gelb Wiesbaden III 1608:1624. – Wartasch 423, Sturm 418, Radecke 393, J. Krüger 390.

Blau-Gelb Kegler feiern Heimsiege.

Eintracht bleibt zu Hause ungeschlagen.

(gg) Am 13. Spieltag der laufenden Saison setzte sich Gruppenligist Eintracht Wiesbaden mit 5269:5174 gegen Tomislav Bockenheim durch und konnte somit einen Mitkonkurrenten beim Kampf um den Aufstieg auf Distanz halten. Zu Beginn sorgten Alex Tanz (893) und Steffen Dietrich (819) für einen hauchdünnen Vorsprung von 18 Kegel. Die Mittelpaarung legte dann 34 Kegel nach. Daniel Dillmann mit mittelmäßigen 855 und Michael Berger mit guten 903 Kegel schickten das Schlusspaar also mit 52 „Guten“ auf die Bahn. Diesen Vorsprung ließen sich die beiden Routiniers Jürgen Hesse (915) und Dirk Rauscher (884) nicht mehr nehmen und machten den 5269:5174 Sieg perfekt. Damit bleibt die Eintracht zu Hause weiter ungeschlagen. Nun hoffte man auf einen Ausrutscher des Spitzenreiters SG Sachsenhausen, die am Sonntag bei der zweiten Garnitur von Hessenligist Blau-Gelb Wiesbaden antreten mussten. Aber leider konnten die Mannen um Daniel Raaber (880) keine Schützenhilfe leisten. Mit 5089:5219 fiel die Niederlage recht deutlich aus. Stefan Weber (878) und Rainer Suppes (862) konnten noch am ehesten mithalten. Vor allem im Abräumen waren die Gäste (1597:1756) überlegen.

In der Hessenliga der Frauen haben die Blau-Gelben ihren kleinen Heimkomplex besiegt. Ohne großen Glanz aber dafür souverän besiegten sie Tabellenschlusslicht Blau-Gold-Riedstadt mit 2488:2396. Bereits nach der Startpaarung mit Heike Salewski (436) und Silke Krüger (410) lagen die Kurstadtkeglerinnen mit 40 Kegel in Front. Die Mittelpaarung mit Sigrid Schlünß (437) und Christa Sturm (406) erhöhte auf 90 Kegel. Am Ende hielten Sonja Lehmann (412) und Daniela Machwirth (387) ihre Kontrahentinnen in Schach und sicherten die zwei Punkte.

Die Männer erwischten ebenfalls einen guten Tag und siegten gegen den Tabellenführer SG Friedberg/Dorheim mit 5445:5343. Bester Akteur auf Seiten von Blau-Gelb war Christoph Gutteck mit sehr guten 966 Kegel und hervorragenden 360 im Abräumen. Auch Dennis Krüger (911) und Klaus Schäfer (905) konnten überzeugen.

KOMET Wiesbaden verlor dagegen sein Auswärtsspiel bei Fortuna Darmstadt mit 2558:2408. Gleich zu Beginn lagen die KOMET Frauen bereits aussichtslos im Rückstand. Die Startpaarung der Gastgeber erzielten 424 und 489 Kegel. Da konnten Helma Ebert (361) und Yvonne Thorwarth (382) nichts dagegen setzen. KOMET, die sowohl auf Mannschaftsführerin Petra Guderjahn wegen eines Hexenschusses als auch auf Ingrid Kopp verzichten mussten, hatte in Sandra Guderjahn (434) und Stefanie Damm (427) ihre besten Spielerinnen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Blau-Gold Riedstadt 2488:2396. – Schlünß 437, Salewski 436, Lehmann 412, Krüger 410, Sturm 406, Machwirth 387.

Regionalliga: Fortuna Darmstadt – KOMET Wiesbaden 2558:2408. – S. Guderjahn 434, Damm 427, Lorenz 407, Christmann 397, Thorwarth 382, Ebert 361.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SVS Griesheim II 2445:2432. – Röhrig 451, Reichel 439, Dittrich 416, Matten 398, Birkmeyer 372, Schwamb 369.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Friedberg/Dorheim 5445:5343. – Gutteck 966, Krüger 911, Schäfer 905, Hirsch 902, Ehresmann 887, S. Suppes 874.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – KK Tomislav SG Bockenheim 5269:5174. – Hesse 915, Berger 903, A. Tanz 893, Rauscher 884, D. Dillmann 855, Dietrich 819.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Sachsenhausen 5089:5219. – Raaber 880, Weber 878, R. Suppes 862, Degen 848, Sturm 814, Weintz 807.

Bezirksliga: SG Sachsenhausen II – Wölfe 05 Wiesbaden 5285:4843. – Haas 890, Doerle 877, Görner 841, Loth 840, Wallmeier 801, Schauß 594 (verletzt).

Olympia Mörfelden IV – VfR Wiesbaden 5409:5517. – Käbe 969, Heckmann 949, Diehl 940, Schmidt 911, T. Rudel 879, Liedtke 869.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – TDS/SK 25 KV Riederwald 2539:2511. –Kriewat 459, A. Stein 453, K. Stein 431, Linse 405, T. Engert 399, Mehlhose 392.

Eintracht Wiesbaden II – FTV 1860 Frankfurt III 2399:2404. – P. Röber 426, Saalfrank 419, Schiebener 400, C. Ebert 399, Westermann/K. Röber 381, W. Ebert 364.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SV 98 Kelsterbach II 1678:1420 . – Köhler 433, Schwamb 425, Erk 417, Radecke 403.

D-Liga: Turnerbund Wiesbaden II – TDS/SK 25 KV Riederwald 1547:0. – Neumann 434, Schmidt 396, J. Käbe 375, Schuh/Labusch 342.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen mit Heimkomplex.

(gg) Es ist wie verhext. Seit dem 3. Spieltag im September letzten Jahres warten die Frauen von Blau-Gelb Wiesbaden in der Hessenliga auf den nächsten Heimerfolg. Bereits zum vierten Mal entführten die Gäste die Punkte aus der Landeshauptstadt. Diesmal war es der Tabellen Neunte aus Bensheim, der beim 2593:2637 die Nase vorn hatte. Dabei lief zu Beginn alles nach Plan. Heike Salewski (457) und Petra Röhrig (428) erspielten einen Vorsprung von 29 Kegel, den die Mittelpaarung mit Christa Sturm (445) und Sigrid Schlünß (429) auf 35 Kegel ausbauen konnte. Am Ende hatten Daniela Machwirth und Sonja Lehmann mit jeweils 417 Kegel gegen die wie entfesselt aufspielenden Gäste (454/463) allerdings keine Chance.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2593:2637. – Salewski 457, Sturm 445, Schlünß 429, Röhrig 428, Lehmann 417, Machwirth 417..

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

VWSK Jugend steht vor der Qualifikation zur DM

Doppelspieltag in der Landesliga U14 weiblich

Am 5. Spieltag in Lorsch lief die Kugel für unsere Mädchen aus der ersten Mannschaft nicht richtig rund, sodass man am Ende nicht nur hinter Aschaffenburg 1 sondern Holzgleich mit Aschaffenburg 2 nur den 3. Platz belegen konnte. Besser lief es für unsere zweite Mannschaft mit zwei Persönlichen Bestleistung, aber dennoch nur dem vierten Platz. Aschaffenburg 1 1560, Aschaffenburg 2 1451, Wiesbaden 1 1451 (Laura Wenzel 370, Jessica Klattig 369. Sophie Agricola 368., Lisa-Marie Friedrich 341), Wiesbaden 2 1359 (Tizia Agricola 356, Jessica Clark 348 persönliche Bestleistung, Bianca Fleischhauer 336 persönliche Bestleistung, Nisha-Marie Dieges 319) Lorsch 1046, Mittelhessen 966.

In der Gesamtwertung hat Aschaffenburg 2 nun nur noch 2 Punkte Rückstand zu unserer ersten Mannschaft und der zweite Spieltag (Nachholspiel des 4. Spieltages) fand in Aschaffenburg statt. Diese witterten die Gelegenheit, uns den zweiten Tabellenplatz streitig zu machen und eine Spielerin von der ersten in die zweite Mannschaft zu nehmen, um den Abstand weiter zu verringern. Aber der Schuss ging nach hinten los. Wir spielten zwar mit den selben vier Spielerinnen, diese aber wie ausgewechselt. Besonders Sophie Agricola spielte wie entfesselt eine neue persönliche Bestleistung von 444 Kegel und wir konnten dadurch sogar das erste mal Aschaffenburg 1 besiegen und den ersten Tagessieg und 6 Punkte mit nach Hause nehmen.

Wiesbaden 1 1583 (Sophie Agricola 444 PB, Laura Wenzel 385, Jessica Klattig 382, Lisa-Marie Friedrich 372), Aschaffenburg 1 1571, Aschaffenburg 2 1514, Wiesbaden 2 (Tizia Agricola 360, Jessica Clark 344, Nish-Marie Dieges 269, Janina Dreßler 129), Mittelhessen 945

Damit steht Aschaffenburg 1 vor dem letzten Spieltag in Wiesbaden bei 4 Punkten Vorsprung schon fast als Meiser fest. Ebenso 4 Punkte Vorsprung hat Wiesbaden 1 auf den drittplatzierten Aschaffenburg 2. Der Vierte Platz der zweiten Mannschaft steht bereits fest.

Landesliga U-14 männlich

Man konnte annehmen unsere U-14 Jugendlichen hätten sich im Vorfeld abgesprochen! Denn zeitgleich mit den Mädchen musste die U-14 männlich in Darmstadt/Griesheim antreten. Auch hier lief die Kugel an diesem Tag gar nicht rund und die Mannschaft des VWSK 1 erspielte sich schwache 1444 Kegel. Marek Weyrich 379, Lukas Reisenbüchler 372, Jan-Philipp Nothnagel 367, Roman Friedrich/Szymon Minowski 326.

Trotz dieser schwachen Leistung konnten die Jungs ihren 2. Tabellenplatz, der ihnen nun nicht mehr zu nehmen ist, verteidigen. In der Mannschaft des VWSK 2 glänzte Leo Fuchs mit 372 Kegel und persönlicher Bestleistung. Mit ihm spielten Tim Heyer 322, Dominik Astheimer 320 und Oliver Port 251 Kegel. Die Jungs verteidigten ihre 3. Tabellenplatz und haben nun 1 bzw. 2 Punkte Vorsprung auf die nachfolgenden Teams. Somit gibt es am letzten Landesligaspieltag am 16.02.13 einen harten Kampf um den 3. Tabellenplatz.

Andreas Wallmeier

Alfred Albutat

Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen siegen nach Krimi gegen Arheilgen.

(gg) Wieder einmal war Hochspannung in der Halle am 2. Ring. Hessenligist Blau-Gelb empfing die SG Arheilgen, mit denen man in der Hinrunde das Heimrecht getauscht hatte. Nach der Startpaarung mit Sonja Lehmann (419) und Silke Krüger (383) lagen die Damen mit 14 Kegel im Rückstand. Ausgerechnet die Leistungsträgerin der vergangenen Spiele, Sigrid Schlünß, hatte einen ganz schlechten Tag erwischt und spielte lediglich 380 Kegel. Gott sei Dank hatte Christa Sturm hingegen einen Supertag und spielte sehr gute 449 Kegel. So betrug der Vorsprung der Gäste 34 Kegel. In der nervenaufreibenden Schlussphase des Spiels hatten dann Heike Salewski (429) und Daniela Machwirth (428) die besseren Nerven. Daniela Machwirth räumte mit der letzten Kugel noch drei Kegel ab und ihre Gegnerin machte einen Fehlwurf auf den linken Bauern. So hieß es am Ende 2488:2487 für Blau-Gelb. Mit diesem Sieg bleiben die Kurstadtkeglerinnen weiter dran an der Tabellenspitze und liegen mit vier Punkten Rückstand auf Platz drei.

In der Regionalliga der Frauen hatte KOMET die zweite Garnitur von Bundesligist Kriemhold Lorsch zu Gast. Den Lorschern genügten zwei gute Ergebnisse (457/440) um das Spiel sicher nach Hause zu bringen. Zu harmlos waren die Bemühungen von KOMET etwas entgegen zu setzen. Maria Lorenz war mit 411 noch die Beste an diesem verkorksten Sonntag. Am Ende stand wieder einmal eine 2368:2496 Pleite auf der Anzeigetafel. Theoretisch ist der Klassenerhalt zwar noch möglich, aber dann müssten alle kranken und verletzten Spieler zurückkehren und vor allem gleich wieder auf hohem Niveau spielen können. Dass dies gelingt, ist doch eher unwahrscheinlich.

In der Gruppenliga der Männer kassierte Blau-Gelb Wiesbaden II eine herbe 5084:4805 Niederlage in Rüsselsheim. Ersatzgeschwächt angetreten, konnten nur Frank Degen (841) und Jochen Stachurski (825) mithalten. Ersatzmann René Radecke machte auf den bekanntlich schweren Bahnen mit 815 Kegel seine Sache recht ordentlich.

Eintracht Wiesbaden trat bei der dritten Mannschaft von der SG Kelsterbach an. Beim Spiel über sechs Bahnen sorgte das Anfangstrio mit Steffen Dietrich (905), Jürgen Hesse (883) und Pascal Röber, der in seinem ersten Spiel über 200 Kugeln auf gute 845 Kegel kam, für einen Vorsprung von 61 Kegel. Michael Berger (890), Daniel Dillmann (866) und Dirk Rauscher (832) sorgten dann für den ungefährdeten 5052:5221 Sieg. Damit bleibt es weiter spannend in der Gruppenliga. Am kommenden Spieltag kommt der Tabellenführer aus Sachsenhausen nach Wiesbaden. Bei einem Sieg mit mehr als 46 Kegel Vorsprung, wäre die Eintracht punktgleich und im direkten Vergleich besser. Bei einer Niederlage wäre die Meisterschaft wahrscheinlich schon entschieden.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Arheilgen 2488:2487. – Sturm 449, Salewski 429, Machwirth 428, Lehmann 419, Krüger 383, Schlünß 380.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – Kriemhild Lorsch II 2368:2496. – Lorenz 411, Damm 400, Christmann 394, Thorwarth 392, P. Guderjahn 390, S. Guderjahn 381.

Bezirksliga: SC/KC Bensheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2301:2326. – Dittrich 430, Matten 395, Birkmeyer 389, Reichel 387, Schwamb 368, Petermann 357.

Männer:

Hessenliga: RG Goldbach – Blau-Gelb Wiesbaden 5260:5315. – Ehresmann 926, Birkmeyer 912, S. Suppes 912, Gutteck 888, D. Krüger 886, Raaber 791.

Gruppenliga: SG Kelsterbach III – Eintracht Wiesbaden 5052:5221. – Dietrich 905, Berger 890, Hesse 883, D. Dillmann 866, P. Röber 845, Rauscher 832.

TuS Rüsselsheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5084:4805. – Degen 841, Stachurski 825, Radecke 815, Weintz 780, Sturm 773, Erk 771.

Bezirksliga: Wiesbadener Wölfe 05 – Blaulicht Bischofsheim 4969:4907. – Doerle 877, Heiligers 873, Wallmeier 853, Haas 825, Görner 776, Loth 765.

A-Liga: VKH/NWA Ginnheim III – Turnerbund Wiesbaden 2405:2502. – Kriewat 447, T. Engert 420, K. Stein 413, Mehlhose 412, A. Stein 411, Schuh 399.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht besiegt Tabellenführer und schafft den Sprung an die Spitze.

(gg) Beim mit Spannung erwarteten Spitzenspiel in der Gruppenliga zwischen Eintracht Wiesbaden und Tabellenführer SG Sachsenhausen merkte man den Akteuren die Nervosität von der ersten Kugel ab an. In der Startpaarung konnten Klaus Röber (813), der für den erkrankten Alexander Tanz in die Mannschaft rückte, sowie Steffen Dietrich (856) nicht überzeugen und mussten einen Rückstand von 35 Kegel hinnehmen. Die Mittelpaarung sollte dann die Vorentscheidung zu Gunsten der Eintracht bringen. Daniel Dillmann mit starken 920 und Michael Berger mit ebenfalls guten 910 brachten ihre Mannschaft mit 124 Kegel in Front. Die Gäste konnten nicht mithalten, mussten auswechseln und waren damit fast schon geschlagen. Dirk Rauscher (897) und Jürgen Hesse (832) konnten ihre Gegner in Schach halten, die nur bei den ersten 100 Kugeln zeigten, was sie eigentlich können. Am Ende doch ein nicht erwarteter deutlicher Erfolg mit 5228:5066. Damit hat die Eintracht die Hinspielniederlage (-46) deutlich wett gemacht und liegt nun punktgleich mit Sachsenhausen an der Tabellenspitze.

In der Hessenliga der Frauen mussten die Frauen von Blau-Gelb schmerzlich erfahren, wie bitter es ist knapp zu verlieren. In der letzten Woche noch glücklicher Sieger mit 1 Kegel Vorsprung, waren es diesmal die Gäste aus Bockenheim, die knapp mit 2 Kegel die Nase vorn hatten. In einer von Anfang an spannenden Partie spielten zu Beginn Silke Krüger 417 und Sonja Lehmann 414. Das bedeutete ein Rückstand von 5 Kegel. Die Mittelpaarung mit Christa Sturm (418) und Sigrid Schlünß (429) konnte 10 Kegel aufholen und schickte die Schlusspaarung mit 5 Kegel Vorsprung auf die Bahn. Es blieb weiter spannend bis zum Schluss. Am Ende eine unglückliche Heimmiederlage mit 2521:2523. Ausschlaggebend war das schwache Abräumergebnis der Blau-Gelben (738:817).

Im darauf folgenden Spiel der Bezirksliga zwischen Blau-Gelb Wiesbaden II und der SG Ober-Ramstadt ging es genauso spannend zu. Doch hier hatte Blau-Gelb das bessere Ende für sich und siegte mit 2355:2353. Damit bleibt die zweite Garnitur weiterhin mit nur zwei Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze vorne dran.

Besser machten es die Männer. Sie gewannen ihr Heimspiel gegen FTV 1860 Frankfurt mit 5401:5267. Großen Anteil an diesem Sieg hatte Klaus Schäfer, der mit sehr starken 955 Kegel die Bestmarke in seinem Team setzte. Dicht gefolgt von Dennis Krüger (947), der zusammen mit Christoph Gutteck (890) den Sieg erst so klar aussehen ließ und zusammen gegen ihre Gegner 107 Kegel gut gemacht haben. Damit bleibt Blau-Gelb auf dem fünften Tabellenplatz, den die Mannschaft nun schon seit dem 6. Spieltag nicht mehr verlassen hat. Kurioser Weise trafen parallel zur Hessenliga auch die jeweils zweiten Mannschaften aufeinander. Hier behielt der Gast aus Frankfurt mit 5127:5221 die Oberhand. Nach den ersten beiden Paarungen lag Blau-Gelb nur mit 5 Kegel im Rückstand. Doch die Schlusspaarung der Gäste (929/891) spielte sehr gut auf. Da hatten Rainer Suppes (848) und Stefan Weber (883) das Nachsehen.

KOMET Wiesbaden trat auswärts bei der SG Praunheim an. Nach dem überraschenden Rückzug der Mannschaft aus Mörfelden, wurden alle Spiele gegen die Bundesliga-Reserve gestrichen. Damit betrug der Abstand zum heutigen Gegner und somit auf einen

Nichtabstiegsplatz nur noch vier Punkte. Aber wie schon so oft in dieser Saison, musste der Regionalligist mit dem allerletzten Aufgebot antreten. Auch Maria Lorenz musste wegen einer Fußverletzung passen. Somit reichten die guten Ergebnisse von Petra Guderjahn (441) und Sandra Guderjahn (424) nicht aus, um die Niederlage mit 2382:2332 zu verhindern. Am 15. Spieltag der U-14 Bezirksoberliga glänzte die 3. Mannschaft mit Mannschaftsrekord von 1162 Kegel. Die junge Mannschaft der SG Arheilgen hatte mit gesamt 843 Kegel nichts dagegen zu setzen. Jessica Clark verbessert mit 370 Kegel ihre persönliche Bestleistung bereits zum 6. Mal in dieser Saison. Janina Dressler bleibt mit 398 Kegel nur 1 Kegel unter ihrer Bestmarke und Laura Wenzel spielt mit 394 Kegel ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KSC Eintracht Bockenheim 2521:2523. – Salewski 432, Schlünß 429, Sturm 418, Krüger 417, Lehmann 414, Machwirth 411.

Regionalliga: SG Praunheim – KOMET Wiesbaden 2382:2332. – P. Guderjahn 441, S. Guderjahn 424, Damm 377, Starker 371, Christmann 360, Thorwarth 359.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Ober-Ramstadt 2355:2353. – Dittrich 411, Schwamb 405, Reichel 404, Matten 402, Petermann 394, Birkmeyer/Rothenbacher 339.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – FTV 1860 Frankfurt 5401:5267. – Schäfer 955, D. Krüger 947, Gutteck 890, Ehresmann 888, Weintz 863, Birkmeyer 858.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SG Sachsenhausen 5228:5066. – D. Dillmann 920, Berger 910, Rauscher 897, Dietrich 856, Hesse 832, K. Röber 813.

Blau-Gelb Wiesbaden II – FTV 1860 Frankfurt II 5127:5221. – Sturm 883, Weber 883, R. Suppes 848, Raaber 843, Degen 837, Stachurski 833.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – GRW Bahnfrei KV Riederwald 4902:4604. – Liedtke 831, T. Rudel 830, Diehl 817, Schmidt 816, Heckmann 811, Käbe 797.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – Blau-Weiß Bischofsheim 2002 2526:2484. – Kriewat 434, A. Stein 428, K. Stein 427, Linse 424, Mehlhose 410, T. Engert 403.

Eintracht Wiesbaden II – SG Schwanheim II 2533:2368. – Saalfrank 460, Westermann 437, C. Ebert 415, P. Röber 413, Schiebener 408, R. Tanz 400.

Soma: Turnerbund Wiesbaden II – TSV Ginnheim 1594:1443. – Ines Neumann 439, Schuh 419, Labusch 387, Schmidt 349.

Jugend:

Bezirksoberliga U14: VWSK Wiesbaden III – SG Arheilgen 1162:843. – Janina Dressler 398, Laura Wenzel 394, Jessica Clark 370 (PB)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb besiegen Tabellenführer gleich zwei Mal.

(gg) Der Winter war wieder zurückgekehrt, da machte sich das Hessenliga-Team von Blau-Gelb am frühen Sonntag Morgen auf die Reise in den Spessart zum Tabellenführer FC Laufach. Und das frühe Aufstehen hat sich gelohnt. Spielbeginn war bereits um 10.00 Uhr und die Kurstadtkeglerinnen waren hellwach. Zu Beginn starteten Sonja Lehmann (422) und Petra Röhrig (411) noch etwas verhalten und mussten einen Rückstand von 12 Kegel in Kauf nehmen. Die Mittelpaarung spielte allerdings groß auf. Sowohl Sigrid Schlünß (441) als auch die Tagesbeste Christa Sturm (456) hatten einen glänzenden Auftritt und drehten das Spiel. Das Schlussduo ging mit 35 Kegel Vorsprung auf die Bahn und Heike Salewski (430) und Daniela Machwirth (412) wehrten sich erfolgreich gegen ihre Gegnerinnen (434/432) und brachten den knappen 2561:2572 Sieg nach Hause.

Auch die Männer mussten in Richtung Aschaffenburg reisen, allerdings schon am Samstag. Auch sie fuhren zum Tabellenführer nach Damm und siegten mit dem Klasseergebnis von 5546:5590. Wie aus einem Guss präsentierte sich das Hessenliga-Team. Nach der Startpaarung mit Steffen Birkmeyer (955) und Franz Ehresmann (931) lag man noch mit 33 Kegel im Rückstand. Auch die Mittelpaarung mit Klaus Schäfer (872) und Sven Suppes (934) musste nochmals 35 Kegel abgeben. Am Ende standen aber mit Dennis Krüger (955) und Christoph Gutteck (943) zwei bärenstarke Schlussspieler auf dem Parkett und sorgten für den vielumjubelten Erfolg.

KOMET Wiesbaden war auch im letzten Heimspiel kein Sieg gegönnt. Mit 2319:2480 zog man gegen die SKG Roßdorf den Kürzeren. Ausgerechnet die wieder genesene Ingrid Kopp (411) war beste Spielerin in einer insgesamt schwachen Mannschaft. Damit ist nun auch rein rechnerisch entschieden, was sowieso schon die letzten Wochen und Monate zu befürchten war. KOMET Wiesbaden – einstiger Bundesligist und zweimaliger Deutscher Meister – muss sich aus der Regionalliga verabschieden und steigt definitiv in die Gruppenliga ab.

Bei den Männern hat sich Eintracht Wiesbaden zu einem wichtigen Auswärtssieg gezittert. Beim Gastspiel in Rüsselsheim durfte man sich am Ende bei Mitspieler Michael Berger bedanken, der mit hervorragenden 937 Kegel auf den schweren Bahnen ein Ausrufezeichen setzte und den Gegner fast im Alleingang bezwang. Am Ende ein knapper und glücklicher Erfolg (5057:5081) für die Eintracht. Die kann nun am kommenden Samstag beim Heimspiel gegen FTV Frankfurt bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft perfekt machen. Voraussetzung ist eine bessere Mannschaftsleistung und vor allem ein Sieg. Dann steht dem Aufstieg in die Regionalliga nichts mehr im Wege.

In der Bezirksliga mussten sich die Wölfe 05 Wiesbaden im Stadtderby gegen den VfR Wiesbaden mit 4933:5100 geschlagen geben. Nach den ersten beiden Paarungen war das Spiel noch ausgeglichen. Die Schlusspaarung der Wölfe gingen mit einem Rückstand von 24 Kegel auf die Bahn. Dann schlug die große Stunde von Werner Heckmann auf Seiten des VfR. Er spielte sich in einen Rausch und landete mit 976 Kegel ein absolutes Top-Ergebnis und besiegte die Wölfe fast im Alleingang.

Am 16. Spieltag der Jugend-Bezirksoberliga gab es 2 Siege und eine Niederlage für die VWSK-Jugend. Nachdem die 3. Mannschaft bereits am Montag den 11. März mit einem klaren Sieg in Mörfelden (979:866) 2 Punkte auf der Habenseite verbuchen konnte, legte die 2. Mannschaft am Donnerstag den 14.03. mit einem Sieg in Arheilgen (1006:737) nach. So deutlich diese 2 Siege ausfielen so deutlich zeigte sich auch die Niederlage (807:1007) der 1. Mannschaft am Freitag den 15.03. in Mörfelden.

Nur Jan-Philipp Nothnagel, für die 2. Mannschaft spielend, konnte mit 387 Kegel ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Weiterhin spielten:

VWSK 1: Tim Heyer 300, Luis Scheu 281 und Darius Agricola 226 Kegel

VWSK 2: Jan-Philipp Nothnagel 387, Lisa-Marie Friedrich 323 und Jessica Clark 296 Kegel

VWSK 3: Tizia Agricola 344, Nisha- Marie Dieges 323 und Ana-Kareen Richter 312 Kegel

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: FC Laufach – Blau-Gelb Wiesbaden 2561:2572. – Sturm 456, Schlünß 441, Salewski 430, Lehmann 422, Machwirth 412, Röhrig 411.

Regionalliga: KOMET Wiesbaden – SKG Roßdorf 2319:2480. – Kopp 411, S. Guderjahn 400, P. Guderjahn 397, Damm 393, Thorwarth 366, Christmann 352.

Bezirksliga: TV Sailauf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2214:2304. – Krüger 455, Reichel 391, Matten 387, Schwamb 383, Dittrich 365, Rothenbacher/Petermann 322.

Männer:

Hessenliga: Bahnfrei Aschaffenburg-Damm – Blau-Gelb Wiesbaden 5546:5590. – Birkmeyer 955, D. Krüger 955, Gutteck 943, S. Suppes 934, Ehresmann 931, Schäfer 872.

Gruppenliga: TuS Rüsselsheim – Eintracht Wiesbaden 5057:5081. – Berger 937, D. Dillmann 870, Rauscher 841, Dietrich 834, Hesse 805, P. Röber 794.

GK Praunheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 4980:4922. – Stachurski 853, Weber 851, R. Suppes 833, Sturm 825, Raaber 822, Weintz/Degen 738.

Bezirksliga: Wiesbadener Wölfe 05 – VfR Wiesbaden 4933:5100. – Doerle 872, Wallmeier 848, Heiligers 838, Haas 831, Görner 796, Loth/Nestroi 748 / Heckmann 976, Schmidt 870, Liedtke 831, Diehl 828, T. Rudel 823, M. Rudel 772

A-Liga: KSG Untermain III – Turnerbund Wiesbaden 2465:2513. – Kriewat 458, K. Stein 440, A. Stein 431, T. Engert 406, Schuh 400, Linse 378.

Rot-Weiß Walldorf – Eintracht Wiesbaden II 2609:2483. – Saalfrank 434, C. Ebert 433, Westermann 409, W. Ebert 407, K. Röber 406, R. Tanz 394.

C-Liga: Viktoria 65 Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1623:1647. – Köhler 453, Schwamb 404, Erk 404, Wartasch 386.

Soma-Mix: TV Lorsbach – Turnerbund Wiesbaden II 1556:1491. – Käbe 407, Schmidt 371, Neumann 360, Labusch 353.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden feiert Meisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga.

(gg) Am vorletzten Spieltag der Saison sicherten sich die Kegler von Eintracht Wiesbaden in der Gruppenliga vorzeitig die Meisterschaft. Beim Heimspiel gegen FTV 1860 Frankfurt war die Nervosität zu Beginn des Spiels greifbar. Man wollte unbedingt an diesem Spieltag alles klar machen, um nicht beim letzten Spiel – ausgerechnet gegen Blau-Gelb Wiesbaden II – im Derby unter Druck des gewinnen müssens zu stehen. So begannen Alexander Tanz und Steffen Dietrich auch mehr als verhalten. Zudem setzte Gästespieler Torben Jammer gleich mit 481 Kegel ein Ausrufezeichen. Je länger das Spiel dauerte steigerte sich zumindest Steffen Dietrich und kam am Ende auf 876 Kegel. Alexander Tanz hatten einen schwarzen Tag erwischt. Sein Zählwerk bleib bei mageren 803 Kegel stehen. Damit lag man mit 15 Kegel im Rückstand. Die Mittelpaarung legte gleich los wie die Feuerwehr. Vor allem Geburtstagskind Michael Berger machte sich mit sehr guten 939 Kegel das wohl schönste Geschenk. Die geschenkten Ostereier der Mannschaftskollegen verblassten da schon etwas. Auch Daniel Dillmann zeigte mit 881 eine gute Leistung und so brachten sie ihre Mannschaft mit über 100 Kegel in Front. In der Schlusspaarung startete ausgerechnet Mannschaftsführer Jürgen Hesse schwach (193) und musste gleich mal 40 Kegel abgeben. Es schien fast, als sollte es nochmals spannend werden. Doch am Ende setzten sich Dirk Rauscher (900) und Jürgen Hesse (885) erfolgreich durch und machten nicht nur den 5284:5200 Heimsieg perfekt, sondern auch die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Saison.

In der Hessenliga der Frauen musste Blau-Gelb in Gräfenhausen antreten und unterlag mit 2613:2553. Sonja Lehmann mit starken 453 und Petra Röhrig mit mageren 400 Kegel bildeten die Startpaarung und büßten gleich 43 Kegel ein. In der Mitte versuchten Christa Sturm (43) und Sigrid Schlünß (396) das Blatt zu wenden, mussten aber weitere 43 Kegel abgeben. Am Ende spielten Heike Salewski starke 450 und Daniela Machwirth 431, konnten aber keinen entscheidenden Boden mehr gutmachen.

Besser erging es den Männern beim Auswärtsspiel in Griesheim. Gegen den Tabellenletzten der Hessenliga erreichten sie einen ungefährdeten 5090:5250 Sieg. Klaus Schäfer (917) und Dennis Krüger mit ebenfalls 917 waren die Besten in einer ausgeglichenen Mannschaft. Am 17. Spieltag der Jugend-Bezirksoberliga kam es im Montagsspiel der Gruppe 1 zum Aufeinandertreffen der Tabellennachbarn VWSK 1 und TSG Bürgel. Nach dem knappen Sieg des VWSK im Hinspiel in Bürgel verloren die Jungs ihr Heimspiel recht deutlich mit 1028:1100 Kegel. Es spielten: Szymon Minowski 375, Roman Friedrich 351 und Leo Fuchs 302 Kegel.

In Gruppe 2 der Bezirksoberliga kam es im Freitagsspiel der Jugend U14 zum Lokalderby VWSK 3 gegen VWSK 2. Die 2. Mannschaft wollte natürlich ihre weiße Weste (16:0) Punkte bewahren. Aber die 3. Mannschaft, und das merkte man von der ersten Kugel an, wollte sich nicht unbedingt kampflos geschlagen geben. Somit entwickelte sich ein spannender Wettkampf, mit zum Teil sehr guten Ergebnissen, den am Ende doch die 2. Mannschaft recht klar mit 1108:1038 Kegel zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Somit steht die Mannschaft VWSK 2 bereits einen Spieltag vor Saisonende als Gruppensieger fest.

Für VWSK 2 spielten: Sophie Agricola 408, Lisa-Marie Friedrich 391 und Nisha-Marie Dieges 309 Kegel. Für VWSK 3 spielten: Laura Wenzel 372, Jessica Klattig 350 und Tizia Agricola 316 Kegel.

Am Wochenende nach Ostern findet der letzte Spieltag der Saison 2012/2013 statt. Und da wird es am Sonntag sicherlich nochmals richtig voll werden in der Halle am 2. Ring. Beide Hessenligisten von Blau-Gelb genießen Heimrecht und der neue Meister der Gruppenliga Eintracht Wiesbaden gastiert bei der abstiegsbedrohten zweiten Garnitur von Blau-Gelb. Die Frauen von KOMET Wiesbaden bestreiten ihr wahrscheinlich letztes Spiel in der Regionalliga auswärts bei SVS Griesheim und werden anschließend sicherlich auch noch die Saison ausklingen lassen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – Blau-Gelb Wiesbaden 2613:2553. – Lehmann 453, Salewski 450, Machwirth 431, Sturm 423, Röhrig 400, Schlünß 396.

Bezirksliga: SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 2271:2101. – Matten 382, Dittrich 358, Reichel 349, Schwamb 342, Rothenbacher/Petermann 336, Birkmeyer 334.

Männer:

Hessenliga: SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5090:5250. – Schäfer 917, D. Krüger 917, Gutteck 898, S. Suppes 855, Ehresmann 848, Birkmeyer 815.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – FTV 1860 Frankfurt II 5284:5200. – Berger 939, Rauscher 900, Hesse 885, D. Dillmann 881, Dietrich 876, A. Tanz 803.

SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 4950:4889. – R. Suppes 874, Weber 861, Raaber 843.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 4878:4727. – Schmidt 883, Heckmann 858, T. Rudel 840, Käbe 820, Röben 780, M. Rudel 697.

Wiesbadener Wölfe 05 – GRW Bahnfrei Riederwald 5032:4766. – Haas 914, Doerle 878, Wallmeier 840, Görner 835, Heiligers 808, Loth 757

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – Einigkeit KV Riederwald II 2493:2396. – K. Stein 462, Kriewat 439, A. Stein 420, T. Engert 397, Linse 395, Mehlhose 380.

Eintracht Wiesbaden II – KC Rebellen Mörfelden 2442:2469. – R. Tanz 445, K. Röber 428, Westermann 421, Saalfrank 400, C. Ebert 394, W. Ebert/Schiebener 354.

C-Liga: TG Hochheim – Blau-Gelb Wiesbaden III 1596:1568. – Radecke 418, Erk 408, Schwamb 379, Wartasch 363.

Jugend:

Bezirksoberliga U14: VWSK Wiesbaden I – TSG Offenbach-Bürgel 1028:1100. – Szymon Minowski 375, Roman Friedrich 351, Leo Fuchs 302.

VWSK Wiesbaden II – VWSK Wiesbaden III 1108:1038. – Sophie Agricola 408, Lisa-Marie Friedrich 391, Nisha-Marie Dieges 309 / Laura Wenzel 372, Jessica Klattig 350, Tizia Agricola 316.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Stimmungsvolles Finale der Wiesbadener Sportkegler. KOMET Wiesbaden nimmt wehmütig Abschied.

(gg) Am letzten Spieltag der Saison wurde am Sonntag in der Halle am 2. Ring noch einmal großer Sport geboten. Den Anfang um 11.00 Uhr machte das Hessenliga-Team von Blau-Gelb, die den punktgleichen Tabellendritten TuS/SKC Griesheim empfangen. Bereits die Startpaarung mit Birkmeyer (907) und Hirsch (899) machten 96 Kegel gut. Im zweiten Durchgang kamen die Gäste etwas auf, aber Sven Suppes (901) und Franz Ehresmann (873) konnten den Vorsprung mit 80 Kegel halten. Am Ende sorgte Dennis Krüger für das Highlight des Tages und schrammte mit 997 Kegel nur knapp am ersten Tausender der Saison vorbei. Christoph Gutteck komplettierte mit guten 928 Kegel das beste Heimergebnis der Saison. Am Ende ein klarer 5505:5374 Erfolg und ein sehr guter dritter Platz in der Abschlusstabelle.

Die Frauen von Blau-Gelb hatten den Tabellenzweiten TSG Bürgel zu Gast. Und die Gäste zeigten gleich, warum sie auswärts stärker als zu Hause auftreten. Schnell lagen die Kurstadtkeglerinnen nach der Startachse mit Sonja Lehmann (394) und Petra Röhrig (419) mit 50 Kegel im Rückstand. Auch in der Mittelpaarung ein ähnliches Bild. Trotz guter Leistungen von Christa Sturm (432) und Sigrid Schlünß (439) vergrößerte sich der Abstand auf 92 Kegel. Am Ende kamen die Gastgeber Dank Daniela Machwirth (430) und Heike Salewski (450) noch einmal auf. Letztlich reichte es beim 2564:2611 nur noch für etwas Ergebniskosmetik. Trotzdem eine mehr als gelungene Saison für den Aufsteiger, die für die starken Leistungen mit dem vierten Platz in der Tabelle belohnt wurden.

Auf den ersten vier Bahnen in der Halle am 2. Ring begann um 13.00 Uhr das Derby zwischen der zweiten Mannschaft von Blau-Gelb und Eintracht Wiesbaden. Mit einem Sieg gegen den Meister hätte Blau-Gelb noch eine theoretische Chance auf den Klassenerhalt gehabt. Nach der Startpaarung mit Daniel Raaber (837) und Jochen Stachurski (818) lag man allerdings bereits mit 88 Kegel hinten. Daniel Dillmann (886) und Youngster Pascal Röber mit sehr guten 857 ließen keinen Zweifel erkennen, dass der Meister sich mit einem Sieg aus der Gruppenliga verabschieden wollte. Die dritte Bahn der Mittelpaarung brachte dann die endgültige Entscheidung. Michael Berger mit traumhaften 271 Kegel (165/106) und Steffen Dietrich mit starken 250 ließen ihren Gegnern Bernd Weintz (865) und Rainer Suppes (860) keine Chance. Für Michael Berger standen am Ende 944 Kegel und für Steffen Dietrich 897 zu Buche. Die Schlussachse plätscherte dann nur noch vor sich hin. Andreas Wöfl und Stefan Weber erzielten beide 878 Kegel und auf Seiten der Eintracht Dirk Rauscher 869 und Jürgen Hesse 909. Am Ende ein mit 5136:5362 klarer Derbysieg für die Eintracht. Blau-Gelb steigt damit in die Bezirksliga ab und Eintracht Wiesbaden feierte nach zweijähriger Abstinenz die Rückkehr in die Regionalliga.

Für KOMET Wiesbaden war der letzte Spieltag nicht nur der Abschied aus der Regionalliga. Bereits vor dem letzten Spieltag bei SVS Griesheim war klar, dass es den Traditionsclub und zweimaligen Deutschen Meister in Zukunft nicht mehr geben wird. Etwas wehmütig trat dann

auch das letzte Aufgebot in Griesheim an. Da rückte die erwartete Niederlage (2534:2077) – auch bedingt für die verletzungsbedingte Aufgabe von Petra Guderjahn – in den Hintergrund. Doch nach der Rückkehr in die voll besetzte Halle am 2. Ring war der Blick nur nach vorne gerichtet. Spätestens nach der gemeinsamen kleinen „Versammlung“ in der Umkleidekabine mit ihren neuen Klubkameradinnen von Blau-Gelb, waren sich alle einig, dass dies der richtige Schritt für die Zukunft ist. Man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaften von Blau-Gelb in der kommenden Saison präsentieren. Eine Stärkung für den Kegelsport in Wiesbaden ist es auf jeden Fall jetzt schon.

So ließen alle Wiesbadener Sportkegler den letzten Spieltag der Saison gemeinsam ausklingen. Noch einmal ließ der eine oder andere die Saison Revue passieren. Eintracht feierte die Meisterschaft, die Blau-Gelb Frauen die Vereinigung mit KOMET und die Männer von Blau-Gelb ihren Bronzeplatz in der Hessenliga.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TSG Bürgel 2564:2611. – Salewski 450, Schlünß 439, Sturm 432, Machwirth 430, Röhrig 419, Lehmann 394.

Regionalliga: SVS Griesheim – KOMET Wiesbaden 2534:2077. – S. Guderjahn 391, Starker 379, Christmann 365, Liebold 345, Thorwarth 318.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 2266:2284. – Birkmeyer 407, Reichel 392, Matten 384, Dittrich 384, Schwamb 361, Petermann 338.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5505:5374. – D. Krüger 997, Gutteck 928, Birkmeyer 907, S. Suppes 901, Hirsch 899, Ehresmann 873.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden 5136:5362. – Wölfl 878, Weber 878, Weintz 865, R. Suppes 860, Raaber 837, Stachurski 818 / Berger 944, Hesse 909, Dietrich 897, D. Dillmann 886, Rauscher 869, P. Röber 857.

Bezirksliga: SV 98 Kelsterbach – Wölfe 05 Wiesbaden 5093:4975. – Haas 910, Doerle 835, Wallmeier 819, Loth 814, Nestroi/Görner 813, Heiligers 784.

A-Liga: Fortuna Obertshausen-Heusenstamm 2 – Turnerbund Wiesbaden 2421:2476. – A. Stein 467, Kriewat 446, K. Stein 418, Linse 407, Mehlhose 370, T. Engert 368.

TuS Rüsselsheim III – Eintracht Wiesbaden II 2182:2303. – Westermann 440, Saalfrank 428, K. Röber 398, C. Ebert 355, Schiebener 335.

C-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – KC Blau-Weiß Mörfelden III 1612:0. – Köhler 411, Schwamb 410, Wartasch 401, Erk 390.

Jugend:

Bezirksoberliga, U14: VWSK Wiesbaden III – SKC Höchst 914:897. – Tizia Agricola 366, Nisha-Marie Dieges 311, Darius Agricola 237

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Paukenschlag bei der Qualifikation zur Jugend-Hessenmeisterschaft!

Laura Wenzel mit sensationellen 442 Kegeln.

Gleich 5 Wiesbadener U-14 Nachwuchskegler-/innen plus 3 Gastspieler erreichen das Finale zur Jugend-Hessenmeisterschaft 2013 am 05.05.13 in Aschaffenburg-Damm.

Nachdem Laura Wenzel mit persönlicher Bestleistung von sensationellen 442 Kegeln am 1. Qualifikationstag eröffnete, legten gleich alle Wiesbadener Teilnehmer nach.

Janina Dreßler ebenfalls mit Bestleistung von 406 Kegeln, Sophie Agricola 407 Kegel und Lisa-Marie Friedrich 386 Kegel überzeugten ebenfalls. Nur Roman Friedrich blieb mit 370 Kegel am 1. Tag weit hinter den Erwartungen zurück. Im 2. Durchgang lief es nicht mehr ganz so rund für die Mädchen aber die Finalteilnahme am 05.05. wurde gesichert.

Nur Roman Friedrich konnte sich mit einer enormen Leistungssteigerung und persönlicher Bestleistung von 429 Kegel gerade noch mit Platz 12 für das Finale qualifizieren.

Nach den Vorläufen (Gesamt 823) auf Platz 6 liegend können Sophie Agricola und auch auf Platz 7 (Gesamt 815) Laura Wenzel noch von einer Medaille träumen.

Janina Dreßler liegt mit Gesamt 787 Kegel auf Platz 9. Lisa-Marie Friedrich auf Platz 10 mit 782 Kegel.

Auch die erst 10-jährige Tizia Agricola schlug sich mit Gesamt 713 Kegel achtbar und gehört immerhin zu den 21 Besten Nachwuchskeglerinnen in Hessen.

Gastspielerin Jessica Klattig, in der Einzelkonkurrenz für ihren Heimatverein Blaulicht Bischofsheim startend, erreicht mit

Gesamt 779 Kegel und Platz 11 ebenfalls das Finale am 05.05 in Aschaffenburg.

Auch bei den Jungs erreichten neben Roman Friedrich noch unsere Gastspieler Jan-Philipp Nothnagel (SVS Griesheim) mit Gesamt 807 Kegel Platz 8 und Marek Weyrich (TUS Rüsselsheim) 803 Kegel Platz 11, das Finale.

Diese Leistungen waren aufgrund der Vorbereitung auf die am Pfingstwochenende stattfindenden Deutschen Jugend - Mannschaftsmeisterschaften nicht unbedingt zu erwarten sagte Jugendleiter Alfred Albutat anschließend.

Das ist unser Ziel und hierauf ist der Trainingsplan abgestimmt.

Bis zu 4 Trainingseinheiten absolvieren unsere Jugendlichen zur Zeit wöchentlich.

Da kommt so ein Wettkampf recht ungünstig, ist aber eine gelungene Abwechslung zum Trainingsalltag meint Albutat in Abstimmung mit seinen Trainern Andreas Wallmeier und Susy Weyrich.

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Bezirksmeisterschaften (Endlauf) am 28.4.2013

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften ergatterten die Wiesbadener Sportkegler drei Plätze auf dem Siegerpodest und insgesamt sechs Startplätze für die Hessenmeisterschaften. Die Vorläufe finden am 11. und 12. Mai statt, der Endlauf am 26. Mai auf den Bahnen am 2. Ring.

Seniorinnen A:

1. Sigrid Schlünß (459/1344)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Seniorinnen B:

5. Irene Christmann (409/1227)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Senioren B

2. Hartwig Westermann (460/1306)

5. Rainer Suppe (430/1295)

Beide für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

Senioren A:

3. Franz Ehresmann (452/1346)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Frauen:

4. Daniela Machwirth (421/1302)

5. Heike Salewski (395/1293)

beide für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Sigrid Schlünß und Heike Salewski für die DM qualifiziert.

Bei den diesjährigen Hessenmeisterschaften gingen vier Starter/innen des VWSK Wiesbaden im Endlauf an den Start. Franz Ehresmann, der als Neunter bei den Senioren A aus den beiden Vorläufen nachgerückt war, kam auf magere 415 Kegel und belegte am Ende Platz acht. Bei den Senioren B tat sich Hartwig Westermann ebenfalls schwer und kam auf 413 Kegel. Im Schlussklassement erreichte er Platz sieben. Besser machten es die Frauen. Heike Salewski kam zwar auch „nur“ auf 412 Kegel, erreichte aber Platz fünf und qualifizierte sich somit für die Deutschen Einzelmeisterschaften (DCU) am 15./16. Juni in München. Bei den Seniorinnen A schaffte Sigrid Schlünß den Sprung aufs Podest. Mit guten 440 Kegel im Endlauf erreichte sie Bronze, holzgleich mit der Viertplatzierten, aber besser im Abräumen (413 zu 408). Auch sie startet bei den Deutschen Meisterschaften (DKBC), die am 15./16. Juni in Freiburg stattfinden.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Bronze für VWSK-Senioren bei Hessenmeisterschaften und Qualifikation zur DM bei der DCU.



(gg) Starker Auftritt der Senioren-A-Mannschaft des VWSK Wiesbaden bei den Endläufen der Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Darmstadt. In der Runde der letzten vier, die – entgegen dem Vorjahr – wieder im Turniermodus auf Gesamtholzzahl aus zwei Läufen gespielt wurde, belegte das Team am Ende Platz drei und sicherte sich damit einen Startplatz bei der Deutschen Meisterschaft der DCU in Sandhausen. Am ersten Tag hieß das Endergebnis 2646 Kegel. Damit lag man 53 Kegel hinter dem Zweitplatzierten SG Bockenheim und hatte 83 Kegel Vorsprung auf den direkten Gegner SG Arheilgen. Platz 1 war eigentlich schon vor dem Wettkampf an den KV Aschaffenburg vergeben, die mit 2806 Kegel ein Super Ergebnis vorlegten.

Am zweiten Tag stand dann die Aufholjagd auf Platz 2 im Vordergrund. Trotz dem Tagesbestergebnis aller vier Mannschaften von 2694 Kegel reichte es allerdings nicht. Mit Platz zwei hätte es nicht nur zur Silbermedaille gereicht, sondern es hätte auch die Qualifikation zur DM des DKBC in München bedeutet.

Es spielten: R. Suppes 458/454, Weintz 420/459, Hesse 463/433, Westermann 403/433, Ehresmann 435/464, Schäfer 467/451.

Bei den Vorläufen der Bezirksmeisterschaften der Jugend haben sich in den verschiedenen Altersklassen U-10 bis U-18 insgesamt 14 Jugendliche des VWSK Wiesbaden für den Endlauf qualifiziert.

Es spielten:

U-18 männlich: Pascal Röber 417/430; 10. Platz

U-14 männlich: Szymon Minowski 381/357; 3. Platz. Roman Friedrich 372/356; 4. Platz. Leo Fuchs 319/300; 9. Platz. Luis Scheu 264/258; 15. Platz. Tim Heyer 329; 15. Platz

U-14 weiblich: Lisa-Marie Friedrich 393/388; 1. Platz. Sophie Agricola 378/392; 2. Platz. Laura Wenzel 354/370; 4. Platz. Tizia Agricola 361/349; 5. Platz. Janina Dressler 331/352; 6. Platz. Jessica Clark 339/330; 8. Platz. Ana-Kareen Richter 289/317; 12. Platz. Nisha-Marie Dieges 300/305; 13. Platz.

U-10 weiblich: (2x 50 Wurf Volle): Sonja Schnieders 396/386; 1. Platz. Una Skalitz 237/243; 2. Platz.

U-10 männlich: (2x 50 Wurf Volle): Darius Agricola 354/397; 4. Platz. Julian Stambuk 359/384; 5. Platz. Jonas Kraus 349/364; 7. Platz. Finn Luke Harbich 342/355; 8. Platz. Jan Schnabel 323/355; 9. Platz.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Seniorinnen und Senioren B verpassen Finale. Nur Senioren A setzen sich durch.

(gg) Das war nix, was die Wiesbadener Seniorinnen und die Senioren B da abgeliefert haben. In der Zwischenrunde der Hessischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften ging es darum, einen der vier ersten Plätze zu belegen, um sich für das Finale im April in Darmstadt zu qualifizieren. Bei den Seniorinnen ging es am Samstag vielversprechend los. Sigrid Schlünß setzte in ihrem ersten Spiel für die Vereinsmannschaft mit 466 Kegel gleich mal ein Ausrufezeichen. Auch Rita Matten kam zu ihrem ersten Einsatz in den Vereinsfarben und zeigte mit 444 Kegel ebenfalls eine sehr gute Leistung. Maria Lorenz spielte sehr gute 440 Kegel. Allein Petra Guderjahn fand nach Rückenverletzung nicht zu ihrem Spiel und erzielte magere 375 Kegel. Insgesamt 1725 Kegel bedeuteten aber Platz 1 nach dem ersten Tag. Am zweiten Tag dann der Einbruch. Für Rita Matten kam Christa Sturm zum Einsatz und erzielte lediglich 367 Kegel. Petra Guderjahn kam auf 381, Maria Lorenz auf 403 und Sigrid Schlünß auf 405 Kegel. Insgesamt erzielten die Seniorinnen lediglich 1556 Kegel. Das reichte am Ende nicht und bedeutete den Absturz auf Platz 5.

Die Senioren B hatten schon nach dem ersten Tag keine Chance mehr, sich auf einem vorderen Rang zu platzieren. Klaus Köhler spielte gute 422 Kegel. Helmut Schwamb (390), Wolfgang Erk (383) und Harry Hirsch (367) blieben unter ihren Möglichkeiten. Auch am zweiten Tag das gleiche Bild. Klaus Köhler (416), Helmut Schwamb (415), Wolfgang Erk (394) und Harry Hirsch (342). Am Ende landeten die Senioren B auf dem achten und damit letzten Platz.

Die Senioren A, die in Aschaffenburg antraten, spielten am ersten Tag mit 2701 Kegel ein durchschnittliches Ergebnis und reihten sich auf Platz 4 ein. Franz Ehresmann zeigte wieder einmal, dass er sich auf den Bahnen in Damm pudelwohl fühlt. Mit 486 erzielte er ein Spitzenergebnis, dicht gefolgt von Hartwig Westermann, der auf sehr gute 476 kam. Jürgen Hesse mit 465, Günter Sturm (438), Rainer Suppes (422) und Bernd Weintz (414) komplettierten das Ergebnis. Am zweiten Tag dann ein ähnliches Bild. Diesmal war es Günter Sturm, der ebenso wie Franz Ehresmann auf 472 Kegel kam und somit die Bestmarke setzte. Weiter spielten Rainer Suppes 439, Jürgen Hesse 435, Hartwig Westermann 432 und Bernd Weintz 428. Damit belegte das Team Rang drei und ist für das Finale der besten vier Mannschaften im April in Darmstadt qualifiziert.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Kegeljugend spielt erfolgreiche Bezirksmeisterschaften.

(gg) Nach den Vorläufen der diesjährigen Bezirksmeisterschaften hatten sich in den Altersklassen U10 bis U18 insgesamt 14 Jugendliche des VWSK Wiesbaden für den Endlauf in Mörfelden qualifiziert. Bei der U18 männlich spielte Pascal Röber ordentliche 426 Kegel. Doch die Konkurrenz war sehr stark und so reichte es am Ende mit insgesamt 1273 Kegel aus drei Läufen „nur“ zu Platz 10. Bei den U14 weiblich dagegen lief es perfekt. Lisa-Marie Friedrich spielte glänzende 413 Kegel und wurde mit 1194 Kegel Bezirksmeisterin. Sophie Agricola spielte 398 und machte mit dem 2. Platz den Doppelsieg für Wiesbaden perfekt. Laura Wenzel (395/1119), Janina Dressler (400/1083) und Tizia Agricola (341/1051) belegten die Plätze 4 bis 6 und Jessica Clark (354/1023) Platz 8.

Bei den U14 männlich belegte Roman Friedrich mit hervorragenden 422 (1150) Kegel Platz 3 und verdrängte seinen Vereinskollegen Szymon Minowski (364/1102). Der rutschte auf Platz 5 ab. Leo Fuchs (327/946) kam am Ende auf Platz 10.

Bei den U10 weiblich gingen nur zwei Spielerinnen an den Start. Beide vom VWSK Wiesbaden. Siegerin wurde Sonja Schnieders, die beim Spiel über 2x 50 Kugeln in die Vollen auf 424 Kegel kam und insgesamt 1203 Kegel erzielte. Zweite wurde Una Skaliz (260/740).

Bei den U10 männlich qualifizierten sich sechs Starter für den Endlauf. Unter ihnen Julian Stambuk (424/1167) auf Platz 4 und Darius Agricola (359/1110) auf Platz 6.

Insgesamt eine erfolgreiche Meisterschaft für die Jüngsten des VWSK Wiesbaden. Bei den Hessenmeisterschaften am 27./28. April in Aschaffenburg starteten gleich fünf Spielerinnen bei den U14 weiblich und ein Starter bei den U14 männlich. Der Endlauf findet am 5. Mai ebenfalls in Aschaffenburg statt. Bei den U14 männlich qualifizieren sich 2 Starter für die DM in Villingen-Schwenningen und bei der U14 weiblich nur die Hessenmeisterin.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Kegeljugend spielt eine tolle DM.

(gg) Gleich bei den ersten deutschen Meisterschaften in ihrer noch jungen Kegelkarriere zeigten die Wiesbadener Mädels und Jungs sehr gute Leistungen. Im Mannschaftswettbewerb der U14-Wettbewerbe belegte die U14 weiblich mit 1578 Kegel einen guten neunten Platz. Es spielten: Sophie Agricola 407, Lisa-Marie Friedrich 373, Laura Wenzel 383, Janina Dreßler 415.

Noch besser lief es bei den Jungs. Die belegten mit sehr guten 1635 Kegel einen hervorragenden 5. Platz. Roman Friedrich 422, Lukas Reisenbüchler 424, Marek Weyrich 387, Jan-Philipp Nothnagel 402.

Hoch zufrieden zeigte sich auch das Betreuersteam um den 1. Jugendleiter Alfred Albutat. Diese Ergebnisse werden ein weiterer Ansporn für die gute Jugendarbeit in Wiesbaden sein. Im nächsten Jahr finden die Deutschen Jugendmeisterschaften in München statt. Und wer weiß, vielleicht startet dann ein Team sogar in der Altersklasse U18, wechseln doch gleich sechs Spielerinnen und Spieler in diese Altersklasse.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener U14 Mannschaften für DM qualifiziert.

(aa) Am 6. und letzten U-14 Landesligaspieltag konnten unsere männlichen und weiblichen Jugendlichen den wichtigen 2. Tabellenplatz behaupten und haben sich somit für die Deutschen Jugendmeisterschaften am Pfingstwochenende in Villingen-Schwenningen qualifiziert. Bei der 2. Mannschaft unserer Jungs konnte sogar mit Platz 3 eine weitere Medaille erobert werden.

Teambetreuer Andreas Wallmeier gab allen Mädels noch einmal die Chance sich zu zeigen. Somit stimmte zumindest das Kollektiv. Die Feinarbeit wird in den nächsten Wochen und Monaten folgen. Für VWSK 1 spielten: Lisa-Marie Friedrich 394, Sophie Agricola 378, Laura Wenzel 355 und Alina Heidfeld/Janina Dreßler 346 Kegel.

Für VWSK 2 spielten: Jessica Klattig 397, Jessica Clark 357, Nisha-Marie Dieges 318 und TiziaAgricola/Bianca Fleischhauer 291 Kegel

Auch die Jungs verbreiteten eine gute Stimmung konnten aber auch an diesem 6. Spieltag die Teambetreuer Alfred Albutat und Susanne Weyrich nicht überzeugen.

Für VWSK 1 spielten: Marek Weyrich 398, Jan-Philipp Nothnagel 369, Lukas Reisenbüchler 365, Szymon Minowski/Luis Scheu 356 Kegel

Für VWSK 2 spielten: Dominik Astheimer 357, Roman Friedrich 355, Leo Fuchs 342, Tim Heyer 338 Kegel

U-18

U-18 Spieler Pascal Röber, für die Mannschaft des TV Dreieichenhain startend, spielte in einer geschlossenen Mannschaftsleistung von gesamt 1803 Kegel, persönliche Bestleistung mit 461 Kegel.

In dieser Altersklasse steht noch ein Spieltag aus und die Mannschaft kann sich noch berechnete Hoffnungen auf einen Medaillenplatz machen.

Alfred Albutat

1. Jugendleiter, VWSK Wiesbaden

U-14 Jugend verteidigt 2.Tabellenplatz !

Am 3. Spieltag der Jugend-Hessenliga kam es auf der 12-Bahnen-Anlage des Kegelsportzentrums Wiesbaden zum aufeinandertreffen aller U-14 Teams (männlich und weiblich). Dies nahm auch Hessenauswahltrainer Frank Thies zum Anlass, eine Sichtung für die Auswahlmannschaft unter Wettkampfbedingungen vorzunehmen. Am Ende des Tages hatte er bestimmt wieder einige neue Namen auf seiner Liste stehen und der/die Eine oder Andere wird demnächst einen Anruf von ihm erhalten.

Sowohl die Jungs als auch die Mädchen der VWSK 1 Teams verteidigten mit guten Leistungen ihren 2. Tabellenplatz, mussten sich am Ende aber wieder einmal klar den Teams des KV Aschaffenburg geschlagen geben.

Mit einer guten Mannschaftsleistung von 1544 Kegel beendeten die Jungs ihren Wettkampftag (KVA 1658 Kegel). Erstmals in dieser Saison spielte Lucas Reisenbüchler über die 400-er Marke und erzielte für das U-14 Team 404 Kegel. Weiterhin spielten Jan-Philipp Nothnagel 392, Szymon Minowski 380 und Marek Weyrich 368 Kegel.

Auch die Mädchen (Gesamt 1508 Kegel) mussten dem KV Aschaffenburg (Gesamt 1652) wieder den Sieg einräumen. Im einzelnen spielten Jessica Klattig 396, Lisa-Marie Friedrich 392 und Janina Dreßler 373 Kegel. Laura Wenzel – gesundheitlich angeschlagen – konnte ihr Spiel nicht beenden und kam mit Ergänzungsspielerin Sophie Agricola auf 347 Kegel.

Auch die Teams VVSK 2 hatten teilweise gute Ergebnisse zu Buche stehen. Bei den Jungs ragten vor allem Dominik Astheimer 376 und Benjamin Bauer 356 Kegel heraus. Bei den Mädchen erzielte Tizia Agricola 368 Kegel und Alina Heidfeld spielte mit 367 Kegel persönliche Bestleistung.

Jugend:

U14 weiblich, VWSK Wiesbaden 1: Jessica Klattig 396, Lisa-Marie Friedrich 392, Janina Dreßler 373, Laura Wenzel/Sophie Agricola 347.

U14 weiblich, VWSK Wiesbaden 2: Tizia Agricola 368, Alina Heidfeld 367, Jessica Clark 314, Bianca Fleischhauer 287.

U14 männlich, VWSK Wiesbaden 1: Lukas Reisenbüchler 404, Jan-Philipp Nothnagel 392, Szymon Minowski 380, Marek Weyrich 368.

U14 männlich, VWSK Wiesbaden 2: Dominik Astheimer 376, Benjamin Bauer 356, Tim Heyer 286, Oliver Port/Elias Andreadis 275.

Nachholspiele vom 5. Spieltag:

Männer:

Bezirksliga: SG Blaulicht Bischofsheim – Wölfe 05 Wiesbaden 4910:4951. – Schauß 858, Haas 851, Doerle 838, Heiligers/Nestroi 831, Wallmeier 799, Loth 774.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – VKH-NWA Ginnheim III 2542:2377. – Kriewat 463, Linse 436, K. Stein 424, Mehlhose 416, T. Engert 403, A. Stein 400.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC Darmstadt 2575:2527. – Salewski 451, Machwirth 433, Schlünß 433, Lehmann 431, Sturm 417, Krüger 410.

Männer:

Bezirksliga: Wiesbadener Wölfe 05 – Olympia Mörfelden IV 4970:5085. – Wallmeier 860, Haas 844, Doerle 821, Heiligers 819, Görner 818, Nestroi 808.

VfR Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 4953:4879. – Schmidt 852, Liedtke 832, Heckmann 827, Rudel 821, Diehl 816, Käbe 805.

Jugend:

Bezirksoberliga U14-männlich: VWSK Wiesbaden I – SG Bad Soden-Salmünster 987:901. – Leo Fuchs 342, Tim Heyer 330, Luis Scheu 315.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen schlittern zum Auswärtssieg.

(gg) Die Hessenliga-Frauen von Blau-Gelb haben an ihrem Sonderspieltag kurzfristig das Heimrecht getauscht und traten somit bei SC Darmstadt an. In beeindruckender Manier gelang im vierten Auswärtsspiel bereits der dritte Sieg. Mit einer Klasseleistung ließen sie den Gastgebern keine Chance und siegten mit 2635:2742. Heike Salewski (480), Petra Röhrig (468) und Silke Krüger (445) sorgten als Starttrio für eine 43 Kegel Führung. Daniela Machwirth (458), Sigrid Schlünß (449) und Sonja Lehmann (442) trumpften ebenfalls stark auf und machten die Bestleistung perfekt. Damit rutscht der Hessenligist wieder auf Platz drei der Tabelle.

Doppelt Pech hatten die Wölfe 05 Wiesbaden bei ihrem Auftritt gegen Olympia Mörfelden. Zum einen trafen sie auf einen übermächtigen Gegner und zum anderen verletzte sich in der Schlussachse Heiko Schauß und musste nach 100 Kugeln passen. Da man vorher schon ausgewechselt hatte – Görner kam für Nestroi – war das Spiel natürlich verloren. Aber auch mit sechs gesunden Spielern wäre die Niederlage nicht zu vermeiden gewesen. Zu stark waren die Gastgeber. Am Ende stand eine 5512:4853 Pleite zu Buche. Thomas Haas (926), Ludwig Doerle (905) und Andreas Wallmeier (905) konnten überzeugen.

U-14 männlich:

Am 4. Landesliga-Spieltag der U-14 männlich konnte Jugendleiter Alfred Albutat, bis auf Benjamin Bauer, auf seinen gesamten Kader zurückgreifen. Erstmal in dieser Saison sollte das Team in Bestbesetzung zum Spiel nach Nidderau/Heldenbergen reisen.

Das Betreuersteam mit Susy Weyrich, Frank Degen und Benny Seibert hatten die Jungs gut eingestellt. Die Jungs waren hoch motiviert und zeigten hervorragende Leistungen.

Im Team VWSK 1 glänzte Jan-Philipp Nothnagel mit Saisonbestleistung von 437 Kegel (158 Abräumen) gefolgt von Marek Weyrich 417 Kegel. Lucas Reisenbüchler spielte mit 404 Kegel ebenfalls Saisonbestleistung. Einzig und allein Szymon Minowski konnte mit 372 Kegel nicht ganz mithalten. Somit kam das Team auf Gesamt 1630 Kegel.

Nach seiner langen Verletzungspause kam erstmals in dieser Saison Roman Friedrich für das Team VWSK 2 zum Einsatz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten erkämpfte er sich 399 Kegel. Dominik Astheimer erreichte 352 Kegel. Elias Andreadis der für Benjamin Bauer ins Team rückte nutzte seine Chance und spielte mit 341 Kegel persönliche Bestleistung. Das Duo Leo Fuchs und Luis Scheu, erstmal in dieser Saison eingesetzt, kamen gemeinsam auf 313 Kegel und komplettierten das Mannschaftsergebnis mit Saisonbestleistung von 1405 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2635:2742. – Salewski 480, Röhrig 468, Machwirth 458, Schlünß 449, Krüger 445, Lehmann 442.

Männer:

Bezirksliga: Olympia Mörfelden IV – Wölfe 05 Wiesbaden 5512:4853. – Haas 926, Doerle 905, Wallmeier 903, Heiligers 868, Nestroi/Görner 377/451, Schauß 423 (verletzt nach 100 Kugeln).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen mit starker Auswärtsleistung.

(gg/aa) Die Hessenliga-Frauen von Blau-Gelb haben ihrer Niederlage in der letzten Woche gleich einen Auswärtskracher folgen lassen. Am Sonderspieltag der 11er Gruppe besiegten sie den SC/KC Bensheim im Kegelcenter Lorsch mit 2535:2681. Bereits nach der Startpaarung mit Heike Salewski (453) und Christa Sturm (425) lag man mit 85 Kegel in Front. In der Mittelpaarung drehten die Gastgeber dann mächtig auf (448/440). Doch Sigrid Schlünß (443) und die bärenstarke Petra Röhrig (469) hielten dagegen und machten weiteren Boden gut. Am Ende ließen sich Daniele Machwirth (447) und Sonja Lehmann (444) den Sieg nicht mehr nehmen und krönten diese Klasseleistung.

U-14 männlich und weiblich:

Voller Tatendrang reiste das U-14 Team zum gemeinsamen Auswärtsspiel mit 4 Mannschaften nach Aschaffenburg /Damm. Doch bereits nach 2 Durchgängen war klar, wer Herr im Hause ist. Die Mannschaften des KV Aschaffenburg spielten an diesem Tag alles an die Wand. Trotz Mannschaftsbestleistungen, Mädchen 1563 Kegel und Jungs 1633 Kegel, sah man am Ende nur die "Rücklichter" der wie von einem anderen Stern spielenden Spieler/-innen der Aschaffener.

Sophie Agricola erwischte an diesem Sonntag mit 368 Kegel einen rabenschwarzen Tag und musste sich als Schlusspielerin fast noch den fast sicher geglaubten 2. Platz nehmen lassen. Mit den letzten 5 Würfeln behielt sie allerdings die Nerven und konnte den knappen Vorsprung vor der Mannschaft des KVA 2 retten. Laura Wenzel 411 Kegel u. Janina Dressler 399 Kegel erzielten für die Mannschaft VWSK 1 persönliche Bestleistungen. Lisa-Marie Friedrich vervollständigte das gute Mannschaftsergebnis mit 385 Kegel.

Auch die Nachwuchs-Mannschaft VWSK 2 spielte mit 1371 Kegeln Mannschaftsbestleistung und nahm 2 Punkte mit nach Hause.

Hier erzielten Tizia Agricola mit 384 Kegel u. Nisha-Marie Dieges 324 Kegel persönliche Bestleistungen. Weiterhin spielten Alina Heidfeld 334 und Bianca Fleischhauer 329 Kegel.

Die 1. Mannschaft der Jungs konnte erstmals in dieser Saison die 1600er Marke knacken und spielte mit 1633 Kegel Mannschaftsbestleistung und belegt ebenfalls den 2. Platz.. Auch hier erzielten Marek Weyrich 429 und Szymon Minowski 406 Kegel persönliche Bestleistungen. Auch Jan-Philipp Nothnagel 408 Kegel und Lucas Reisenbüchler 390 Kegel hatten einen guten Tag. Und zu guter letzt spielten auch die Jungs der 2. Mannschaft mit 1356 Kegel Bestleistung und vervollständigten den insgesamt erfolgreichen Ausflug.

Ebenfalls mit persönlichen Bestleistung glänzten in dieser Mannschaft Benjamin Bauer 366 und Tim Heyer 327 Kegel. Weiterhin spielten Dominik Astheimer 387 und Oliver Port/Elias Andreadis 276 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC/KC Bensheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2535:2681. – Röhrig 469, Salewski 453, Machwirth 447, Lehmann 444, Schlünß 443, Sturm 425.

Männer:

Bezirksliga: Wölfe 05 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 5144:5025. – Schauß 915, Loth 858, Wallmeier 858, Haas 849, Doerle 835, Heiligers 829.

C-Liga: SV 98 Kelsterbach II – Blau-Gelb Wiesbaden III 1545:1638. – J. Krüger 433, Köhler 416, Radecke 400, Wartasch 389.

Jugend:

U14 weiblich, VWSK Wiesbaden 2: Nisha-Marie Dieges 324, Bianca Fleischhauer 329, Alina Heidfeld 334, Tizia Agricola 384.

U14 weiblich, VWSK Wiesbaden 1: Laura Wenzel 411, Janina Dreßler 399, Lisa-Marie Friedrich 385, Sophie Agricola 368.

U14 männlich, VWSK Wiesbaden 2: Dominik Astheimer 387, Benjamin Bauer 366, Tim Heyer 327, Oliver Port/Elias Andreadis 276.

U14 männlich, VWSK Wiesbaden 1: Marek Weyrich 429, Jan-Philip Nothnagel 408, Szymon Minowski 406, Lukas Reisenbüchler 390.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

Jugendleiter VWSK Wiesbaden



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 e.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes

Sportkegler starten in die neue Saison.

(gg) Am kommenden Wochenende 15./16. September starten die heimischen Sportkegler in die neue Saison. In der Hessenliga der Frauen will sich Aufsteiger Blau-Gelb Wiesbaden etablieren. Klares Ziel ist sicherlich zunächst der Klassenerhalt. Potenzial für mehr ist allerdings auch vorhanden. Das hat schon die Vorbereitung gezeigt. Im ersten Heimspiel erwarten die Blau-Gelben den Viert platzierten der Vorsaison AN Schweinheim. Spielbeginn ist am Sonntag um 13.00 Uhr. Zeitgleich starten die Männer von Blau-Gelb in ihre vierte Saison im hessischen Oberhaus. Nach zwei sechsten und einem siebten Platz wäre eine vordere Platzierung zwar wünschenswert, allerdings ist die Konkurrenz nicht schwächer als im Vorjahr. Zwar sind die starken Teams aus Lorsch und Haibach aufgestiegen., mit dem sehr heimstarken Meister SKV Hainhausen (Heimschnitt von 5893 Kegel) aus der Regionalliga A kommt aber ein ganz schwerer Brocken in die Hessenliga. Gegner im ersten Heimspiel ist Eintracht Riederwald. Die Frauen von KOMET Wiesbaden starten in der kommenden Saison – nach dem Abstieg aus der Hessenliga – in der Regionalliga B. Aber auch hier wird es für die personell gebeutelten Keglerinnen nicht einfach. Mit Karin Köhler, die immer noch an Ihrem Skiunfall und dem damit verbundenen Kreuzbandriss laboriert, fehlt zudem weiterhin eine wichtige Stütze im Team. Auch der Einsatz von Petra Guderjahn ist weiter fraglich. Nach einigen Trainingseinheiten und einem Vorbereitungsspiel scheint die Verletzung am Schleimbeutel immer noch nicht ausgeheilt. Auch Ana Westermann wird fehlen. Sie hat der Landeshauptstadt den Rücken gekehrt und wechselt zum Bundesligisten TSV Schott Mainz. Ob sie hier zum Kader der ersten Mannschaft gehört, muss allerdings abgewartet werden. Am ersten Spieltag müssen die Frauen beim TuS Rüsselsheim antreten. In der Gruppenliga 3 kommt es wieder zum Derby mit der zweiten Mannschaft von Blau-Gelb. Man darf gespannt sein, wie sich die Eintracht in diesem Jahr schlägt. Mit zwei Ex-Eintrachtlern – Klaus Röber und Michael Berger sind zurück – will man versuchen, wie im Vorjahr, oben mitzumischen. Gleich zu Beginn geht es zur SSG Langen nach Dreieichenhain.

Nachdem es auf Hessenebene eine Neueinteilung der Bezirke gegeben hat – der Bezirk 5 ist weggefallen – gehört Wiesbaden nun zum Bezirk 3. Hieraus resultiert auch eine Neueinteilung der Gruppen ab der Bezirksliga. In dieser neuformierten Bezirksliga (11er Liga) starten die Wölfe 05 Wiesbaden sowie die Mannschaft von der Steinberger Straße, der VfR. Man wird abwarten müssen, wie die noch unbekannt Teams aus



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 e.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes

Schwanheim, Sachsenhausen, Riederwald und Ginnheim einzuschätzen sind. Es wird sicherlich eine spannende Saison für beide. Auch in den unteren Liga (A-, B- und C-Liga) kam es zu Neueinteilungen. Viele werden neue Bahnanlagen kennenlernen und auch hier in Wiesbaden werden wir neue Keglerinnen und Kegler begrüßen dürfen. In der Soma-Mix Runde wird zum ersten Mal eine gemischte Mannschaft des VWSK Wiesbaden starten. Hier können alle Klubs des VWSK Spielerinnen und Spieler abstellen, um Ihnen Spielpraxis zu bieten.

Freuen wir uns also auf diese neue und sicherlich spannende Saison 2012/2013.

Die Ligenverteilung im Einzelnen:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden

Regionalliga B: KOMET Wiesbaden

Bezirksliga (Bez. 2/3/4): Blau-Gelb Wiesbaden II

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden

Gruppenliga 3: Eintracht Wiesbaden, Blau-Gelb Wiesbaden II

Bezirksliga: VfR Wiesbaden, Wölfe 05 Wiesbaden

A-Liga 2:, Eintracht Wiesbaden II

A-Liga 3:, Turnerbund Wiesbaden

C-Liga: TG Hochheim, Blau-Gelb Wiesbaden III, VfR Wiesbaden II

Soma-Mix: VfR Wiesbaden, Turnerbund, TG Hochheim, VWSK Wiesbaden

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden